



TORAH OHR • PARSHAS TOLDOS • MAAMAR 2

מים רבים לא יוכלו לכבות את האהבה וגו'...

Viele Wasser können die Liebe nicht auslöschen



Die Liebe der Seele zu G-tt kann durch kein offenbartes Verständnis gestillt werden, nicht einmal durch die Genüsse des Gan Eden (der „Flüsse“); gestillt wird sie allein durch G-ttes eigenes Wesen, die verborgene „Quelle“, die durch die Tora und die praktischen mitzvos herabgezogen wird, nachdem die tierische Seele geläutert worden ist.

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok



LikuteiTorah.com

DIE CHASSIDISCHE PARSHA

likuteitorah.com/de/torah-ohr/toldos/2/

KERNGEDANKE

Die Liebe der Seele zu G-tt kann durch kein offenbartes Verständnis gestillt werden, nicht einmal durch die Genüsse des Gan Eden (der „Flüsse“); gestillt wird sie allein durch G-ttes eigenes Wesen, die verborgene „Quelle“, die durch die Tora und die praktischen mitzvos herabgezogen wird, nachdem die tierische Seele geläutert worden ist.

Jeder Abschnitt: zuerst der hebräische Text, dann die Übersetzung, anschließend eine kurze Erläuterung unter einer goldenen Linie. Kleine Zahlen im hebräischen Text verweisen auf die Anmerkungen am Ende.

DER MAAMAR IN KÜRZE

Der Maamar erklärt den Vers: „Viele Wasser können die Liebe nicht auslöschen ... Wenn ein Mensch den ganzen Reichtum seines Hauses für die Liebe gäbe, boz yavuzu lo.“ Die Tora hat eine verborgene „Quelle“, G-ttes unergründliche Weisheit, und offenbarte „Flüsse“, das Verständnis ihrer Geheimnisse, an dem die Seelen im Gan Eden Freude haben. Diese Flüsse, die „vielen Wasser“, können die Liebe der Seele nicht stillen, denn sie sehnt sich nach G-tt selbst. Herabgezogen wird Er durch Rivkah, die „zur Quelle hinabging und ihren Krug füllte“ (kadah, die vierundzwanzig Bücher der Schrift). Um Rivkah zu erklären, erläutert der Alter Rebbe Yitzchak: das künftige Lachen und Entzücken, das durch den verhüllenden Namen Elokim kommt, wenn ein getrenntes Geschöpf sich selbst aufhebt. Rivkah, ein gespanntes „Gespann“, steht für die geläuterten und vereinten Gefühle der tierischen Seele; ihr Aufstieg zieht durch die mitzvos die Offenbarung von „Anochi“ herab – etwas, wozu die Engel nicht imstande sind. Der „Mensch“, der „den Reichtum Seines Hauses“ gibt, ist G-tt, und dieser Reichtum ist das überirdische Entzücken, das in der Tora verborgen ist. „Boz yavuzu“ wird zum eifrigen „Plündern“ dieses Schatzes, worauf auch das Wassergussopfer an Sukkos hindeutet. Der Maamar schließt mit Psalm 93 und der künftigen Offenbarung von Arich Anpin, „einem Tag, der ganz lang ist“.

GLIEDERUNG

1 Quelle und Fluss

¶1-2

Die Tora hat eine verborgene Quelle und offenbarte Flüsse; die Flüsse des Gan Eden können die Liebe der Seele nicht stillen. Gestillt wird sie durch die Quelle, die in Zukunft offenbart und schon jetzt durch Tora und mitzvos herabgezogen wird.

2 Yitzchak: Lachen durch Elokim

¶3-5

Yitzchak steht für das künftige Entzücken, das durch die Verhüllung des Namens Elokim kommt, wenn ein geschaffenes „Etwas“ sich selbst aufhebt; offenbar wird es, wenn die Arbeit der Läuterung vollendet ist.

3 Rivkah: das eingespannte Gespann

¶16-9

Rivkah steht für die geläuterten und vereinten Gefühle der tierischen Seele, deren Wurzel im Wagen liegt; ihr Aufstieg zieht durch die physischen mitzvos „Anochi“ herab, wozu die Engel nicht imstande sind.

4 Die Liebe, die Wasser nicht auslöschen können

¶10-11

Die Betrachtung im Schema erweckt eine grenzenlose Liebe, die weder durch Betrachtung noch durch Gan Eden gestillt werden kann; nur Tora und mitzvos, die G-ttes Wesen erfassen, können sie stillen.

5 Der Reichtum Seines Hauses

¶12-19

„Wenn ein Mensch gäbe“ ist G-ttes sichere Zusage, Seinen innersten Schatz zu geben, der jetzt durch mitzvos und Segenssprüche herabgezogen wird; es ist das überirdische Entzücken, das in der Tora verborgen ist, die 310 Welten, die aus dem Alef hervorgehen.

6 Den Schatz plündern

¶20-25

„Boz yavuzu“ bedeutet eifriges Plündern: die Freude der Seele an Tora und mitzvos. Die Quelle scheint zwar kleiner zu sein, ist aber die wahre Quelle; das Wassergussopfer an Sukkos deutet darauf hin.

7 Psalm 93 und der lange Tag

¶26-31

Die Flüsse erheben ihre Stimme im Aufstieg und empfangen als Lohn das unendliche Licht in der Tora; der künftige „Tag, der ganz lang ist“, ist die Offenbarung von Arich Anpin, auf die der Becher des Maschiach hindeutet.

SCHLÜSSELBEGRIFFE

Quelle und Fluss מעיין ונהר

Die Quelle ist der verborgene Ursprung, G-ttes unergründliche Weisheit; der Fluss ist ihr offenkundiger Strom, der jedem Empfänger entsprechend bemessen ist. Die Quelle erscheint kleiner, weil sie G-tt näher und stärker aufgehoben ist; doch sie ist der Ursprung aller Flüsse.

Der Name Elokim שם אלקים

Der Name, der die schöpferische Kraft von Havayah verhüllt und die Schöpfung dadurch als getrennt erscheinen lässt. Aufgrund dieser Verhüllung ist die Selbstaufhebung der Schöpfung eine Neuerung, die G-tt Entzücken bereitet.

Die tierische Seele läutern בירור נפש הבהמית

Die wesentliche Arbeit, Dunkelheit in Licht zu verwandeln; die G-ttliche Seele bedarf keiner Berichtigung. Wenn die Gefühle der tierischen Seele geläutert und vereint sind, erhebt ihre hohe Wurzel die G-ttliche Seele und zieht G-ttes Wesen herab.

Anochi אנכי

„Ich“: G-ttes eigenes Wesen, die Ursache aller Ursachen. Der Maamar versteht „die ich dir gebiete“ als das Wesen, das durch die mitzvos herabgezogen wird.

Der Reichtum Seines Hauses הון ביתו

G-ttes innerster Schatz, das überirdische Entzücken, das in den Buchstaben der Tora verborgen ist und in Zukunft offenbart werden wird.

Arich Anpin אריך אנפין

Das „Lange Antlitz“, die äußere Ebene von Keser: ein verborgenes G-ttliches Licht, das sich gleichmäßig bis hinab in die physische Welt erstrecken kann. Seine Offenbarung ist der künftige „Tag, der ganz lang ist“.

ABSCHNITT 1 • ¶1-2

Quelle und Fluss

1 מים רבים^{1,2} לא יוכלו לכבות את האהבה וגוי עד בוז יבזו לו. ובוהר ח"ג [חלק ג'] דני"ד ע"ב מים רבים
 דא הוא נהר עלאה דמניה נפקין נהרין לכל עיבר כו'.

„Viele Wasser können die Liebe nicht auslöschen usw.“ bis „boz yavuzu lo [sie werden es gewiss als Beute an sich reißen].“ Und im Zohar, Bd. 3, S. 54b: „Viele Wasser‘: Dies ist der obere Fluss, aus dem Ströme nach allen Seiten hervorgehen usw.“

Der Maamar beginnt mit dem Vers aus dem Hohelied über eine Liebe, die „viele Wasser“ nicht auslöschen können, und zitiert die Deutung des Zohar, dass diese „vielen Wasser“ ein einziger oberer Fluss sind, der alle anderen Flüsse speist. Der gesamte Maamar wird fragen, was diese Wasser und Flüsse sind und welche Art von Liebe sie nicht auslöschen können; außerdem wird er die letzten Worte des Verses, boz yavuzu lo, nicht als Verachtung, sondern als eifriges Ergreifen wie Beute deuten (Absatz 20).

והנה הנהרות נמשכים מן המעינות³ שהמעינות נובעים מן התהום ומהם נמשכים הנהרות וכמ"ש השולח מעינים⁴ בנחלים והמעינות נובעים מתחת לארץ אבל הנהרות נמשכים בגלוי ע"פ כל הארץ
 לכך התורה שנמשלה למים

Die Flüsse werden aus den Quellen gespeist: Die Quellen entspringen der Tiefe, und aus ihnen werden die Flüsse gespeist, wie geschrieben steht: „Er sendet Quellen in die Bäche.“ Die Quellen sprudeln unter der Erde hervor, während die Flüsse offen über die ganze Erde hinfließen. Daher hat die Tora, die mit Wasser verglichen wird,

Eine Quelle und ein Fluss unterscheiden sich: Die Quelle entspringt verborgen unter der Erde, während der Fluss offen über das Land fließt; die Flüsse beziehen ihr Wasser aus den Quellen. Dieses Bild aus der Natur wird nun auf die Tora angewendet, die die Schrift mit Wasser vergleicht.

כמ"ש הוי כל צמא לכו למים⁵ יש בה בחי מעיין והוא כמאמר חכים ולא בחכמה ידיעא^{6,7} שאינו מושג
 כלל כמשל המעיין שנובע מתחת לארץ ואינו ניכר ונגלה כ"כ [כל כך] ויש בה בחי נהרות

wie es heißt: „O ihr Durstigen, kommt zum Wasser“, auch die Ebene (Bechinah) einer Quelle. Dies entspricht dem Ausspruch: „Weise, aber nicht mit einer erkennbaren Weisheit“: Sie ist überhaupt nicht zu erfassen, wie im Gleichnis von einer Quelle, die unter der Erde entspringt und nicht wirklich erkennbar und offen zutage tritt. Und sie hat in sich die Ebene der Flüsse,

Die Tora hat eine „Quellen“-Dimension: ihren Ursprung in G-ttes eigener Weisheit, die im Tikkunei Zohar als „weise, aber nicht mit einer erkennbaren Weisheit“ beschrieben wird – eine Weisheit, die kein erschaffener Verstand erfassen kann und die verborgen ist wie Wasser unter der Erde. Sie hat auch eine „Fluss“-Dimension, die im Folgenden beschrieben wird.

וכמ"ש ונהר יוצא מעדן⁸ להשקות את הגן כו' שזיו השכינה המתגלה בג"ע [בגן עדן] בהשגת רזין דאורייתא נמשך מבחי' נהר היוצא מעדן כו' ונמשך ומתחלק לכמה בחי' נהרות והמשכות פרטיים לכל אחד כפי השגתו כו'.⁹

wie geschrieben steht: „Und ein Fluss ging aus Eden hervor, um den Garten zu bewässern usw.“: Denn der Glanz der G-ttlichen Gegenwart (Shechinah), der im Gan Eden durch das Erfassen der Geheimnisse der Tora offenbar wird, wird aus der Bechinah des „Flusses, der aus Eden hervorging usw.“ gespeist; er wird herabgezogen und teilt sich in zahlreiche Ebenen von Flüssen und einzelne Ausströmungen, für jeden gemäß seinem Verständnis usw.

Der „Fluss“ ist die Tora, wie sie offenbar wird: das Verständnis der Geheimnisse der Tora, an dem sich die Seelen im Gan Eden erfreuen – der Glanz der Shechinah. Aus einem Fluss verzweigen sich viele Ströme, so dass jede Seele gemäß ihrer eigenen Fähigkeit zu erfassen empfängt.

2 ולכן נק' נהר לפי שבא ונמשך בגילוי להיות מושג לצדיקים וע"ז נאמר מים רבים לא יוכלו לכבות¹⁰ את האהבה של כנס"י [כנסת ישראל] להקב"ה

Daher wird es „Fluss“ genannt, denn es kommt und wird in einer Offenbarung herabgezogen, so dass die Zaddikim [Gerechten] es erfassen können. Darüber heißt es: „Viele Wasser können die Liebe“ der Gemeinde Israels zum Heiligen, gelobt sei Er (Kudsha Brich Hu), „nicht auslöschen.“

Die offenbarte Ebene wird „Fluss“ genannt, weil sie offen fließt und von den Zaddikim verstanden werden kann. Doch der Vers sagt, dass selbst diese „vielen Wasser“ die Liebe des jüdischen Volkes, der Gemeinde Israels, zu G-tt nicht auslöschen können.

כי עם היות שזהו גילוי מדריגות עליונות מאד עכ"ז [עם כל זה] לא ישקיטו את האהבה שהנפש לא תתמלא ותתרוה צמאונה ע"י גילוי זה לבד

Denn obwohl dies eine Offenbarung sehr erhabener Ebenen ist, werden sie dennoch die Liebe nicht stillen; die Seele wird durch diese Offenbarung allein weder erfüllt noch wird ihr Durst gestillt.

Wie hoch diese Offenbarung auch sein mag, sie kann die Liebe der Seele nicht befriedigen; der Durst der Seele gilt mehr, als irgendein offenbartes Verständnis geben kann.

וכמ"ש מי לי בשמים¹¹ ועמך לא חפצתי בארץ כי שמים וארץ הם ג"ע [גן עדן] העליון והתחתון שבו מתענגים הנשמות ע"י נהר היוצא מעדן כו' ועכ"ז [ועם כל זה] מי לי בשמים כו' כי ג"ע הוא רק לפי שעה

Wie es heißt: „Wen habe ich im Himmel? Und außer Dir begehre ich nichts auf Erden.“ Denn „Himmel“ und „Erde“ sind das obere und das untere Gan Eden, in denen sich die Seelen durch den „Fluss, der aus Eden hervorging, usw.“ erfreuen. Dennoch heißt es: „Wen habe ich im Himmel usw.“, denn Gan Eden ist nur für eine begrenzte Zeit.

Der Psalm sagt: „Wen habe ich im Himmel?“ Die Seele will G-tt selbst, nicht Himmel und Erde. Der Alter Rebbe deutet „Himmel“ und „Erde“ als das obere und das untere Gan Eden, wo sich die Seelen am Fließen des „Flusses“ erfreuen, und merkt an, dass Gan Eden ohnehin nur eine vorübergehende Stufe ist.

אבל עיקר הגילוי יהיה לע"ל [לעתיד לבוא] בתח"ה [בתחיית המתים] וכמ"ש ומעין יצא מבית¹² ה' שזהו למעלה מעלה מבחי' נהר כו'

Doch die hauptsächliche Offenbarung wird in der künftigen Zeit, bei der Auferstehung der Toten, stattfinden, wie es heißt: „Und eine Quelle wird aus dem Haus Havayahs hervorgehen.“ Diese liegt weit, weit über der Ebene eines Flusses usw.

Die hauptsächliche Offenbarung wird nach der Auferstehung der Toten kommen, und der Prophet Joel beschreibt sie als eine „Quelle“, die aus dem Haus Havayahs hervorgeht: Die Quelle, der Ursprung, ist weit erhabener als der Fluss, der aus ihr fließt.

והיינו ע"י עסק התורה ומצות שעז"נ [שעל זה נאמר] ותרד העינה¹³ ותמלא כדה הם כ"ד ספרין דאורייתא^{14, 15} שהם נמשכים מבחי' המעיין בחי' חכים ולא בחכמה ידיעא¹⁶ שעיקר גילוי זה יהיה לע"ל

[לעתיד לבוא]:

Und dies geschieht durch das Beschäftigen mit der Torah und den Mitzvos, worüber es heißt: „Und sie stieg zur Quelle hinab und füllte ihren Krug.“ Dies sind die vierundzwanzig Bücher der Torah, die von der Ebene der Quelle herabgezogen werden, von der Ebene des „Weisen, aber nicht mit einer erkennbaren Weisheit“; denn die hauptsächliche Offenbarung davon wird in der künftigen Zeit stattfinden.

Diese künftige Offenbarung aus der Quelle wird schon jetzt durch das Lernen der Torah und das Erfüllen der Mitzvos bewirkt. Der Vers über Rivkah, „sie stieg zur Quelle hinab und füllte ihren Krug“, deutet darauf hin: Das Wort für „ihren Krug“, kadah, setzt sich aus Kaf-Dalet (vierundzwanzig) und Heh zusammen und spielt auf die vierundzwanzig Bücher der Schrift an, die aus der verborgenen Ebene der „Quelle“ stammen.

Yitzchak: Lachen durch Elokim

3 אך הנה כדי להיות המשכה וגילוי זה ע"י תומ"צ [תורה ומצות] מעשיות עז"נ [על זה נאמר] ותרד העינה ותמלא כדה¹⁷ שזהו ע"י רבקה אמנו שהיא היא אשר ביכולתה להיות ותמלא כדה כו'.

Doch damit dieses Herabziehen und diese Offenbarung durch Torah und die praktisch erfüllten mitzvos zustande kommen können, heißt es dazu: „Und sie stieg zur Quelle hinab und füllte ihren Krug“ – dies geschieht durch unsere Mutter Rivkah, denn sie ist es, die imstande ist, „und füllte ihren Krug usw.“ zustande zu bringen.

Die Offenbarung der Quelle wird durch Torah und mitzvos, die in der Praxis erfüllt werden, herabgezogen, und der Vers schreibt dies Rivkah zu: Sie ist diejenige, die zur Quelle hinabgehen und den Krug füllen kann. So stellt sich die Frage, wofür Rivkah steht.

ולהבין מהו בחי רבקה י"ל [יש לומר] תחלה ענין בחי יצחק כי הנה יצחק הוא לשון צחוק ותענוג והוא גילוי תענוג העליון לצדיקים לע"ל [לעתיד לבוא] כמ"ש לויתן זה יצרת¹⁸ לשחק בו.

Um zu verstehen, was die Ebene (Bechinah) Rivkachs ist, müssen wir zunächst die Bechinah Yitzchaks erklären. Denn „Yitzchak“ ist ein Ausdruck für Lachen und das Entzücken (Taanug); er bezeichnet die Offenbarung des höheren Taanug an die Tzaddikim [Gerechten] in der zukünftigen Zeit, wie es heißt: „Diesen Leviathan hast Du geschaffen, um mit ihm zu spielen.“

Um Rivkah zu erklären, erklärt der Alter Rebbe zunächst Yitzchak, dessen Name „er wird lachen“ bedeutet. Lachen bringt Taanug zum Ausdruck, und Yitzchak steht für den höheren Taanug, der den Tzaddikim in der Zukunft offenbart werden wird; darauf weist der Leviathan hin, den G-tt „zum Spielen“ geschaffen hat.

4 ולכן יצחק הוא לשון עתיד¹⁹ כי הנה בחי צחוק עשה לנו אלקים שבחי גילוי תענוג זה נמשך ע"י שם אלקים.

Daher steht „Yitzchak“ im Futur. Denn die Aussage „Elokim hat uns Lachen bereitet“ [bedeutet], dass diese Ebene – die Offenbarung des Entzückens – durch den Namen, der g-tliche Strenge bezeichnet (Elokim), herabgezogen wird.

Der Name Yitzchak steht im Futur und bedeutet „er wird lachen“. Sarah sagte: „Elokim hat mir Lachen bereitet“, und der Alter Rebbe weist darauf hin, dass dabei der Name Elokim verwendet wird: Das Entzücken entsteht gerade durch den Namen, der verhüllt.

והענין כי שמש ומגן²⁰ הוי"ה אלקים ששם אלקים הוא המגן ונרתק על שם הוי"ה המהוה מאין ליש שהנרתק הוא כסוי והעלם שלא יהי' [יהיה] גילוי שם הוי"ה

Die Erklärung lautet: „Denn Sonne und Schild ist Havayah Elokim.“ Der Name Elokim ist der Schild und die Scheide über dem unaussprechlichen g-ttlichen Namen (Havayah), der etwas aus dem Nichts ins Dasein bringt. Denn die Scheide ist eine Bedeckung und Verhüllung, damit der Name Havayah nicht offenbart wird.

Havayah ist der Name, durch den alles aus dem Nichts ins Dasein gebracht wird; Elokim ist, wie der Psalm es ausdrückt, ein „Schild“ oder eine „Scheide“ darüber. Die Scheide verhüllt, sodass die schöpferische Kraft von Havayah nicht offen zutage tritt.

רק ע"י לבוש והנרתק המסתיר עליו וכמשל אור וזיו השמש המאיר דרך מסך ופרגוד כמ"ש במ"א ע"פ והבדילה הפרכת²¹ כו'

sondern nur durch ein Gewand und die Scheide, die sie verhüllt, wie im Gleichnis vom Licht und Glanz der Sonne, die durch einen Schirm und einen Vorhang scheinen, wie an anderer Stelle zum Vers „Und der Vorhang soll trennen usw.“ erklärt wird.

Wie man nur durch einen Schirm in die Sonne blicken kann, erreicht das Licht von Havayah die Schöpfung nur durch die Bedeckung von Elokim. Der Alter Rebbe verweist auf seine ausführlichere Erklärung dazu in einem anderen Maamar, über den Vorhang des Heiligtums.

ומחמת נרתק ומגן זה נעשו הנבראים בחי' יש ודבר נפרד ובהתרכות הלבושים ע"י ק"ך צירופי אלקים^{22, 23, 24} נמשך למטה בעשייה החשך וההסתר ביותר ועל כן ירדה הנשמה למטה להיות עובד אלקים

Aufgrund dieser Scheide und dieses Schildes wurden die Geschöpfe zu einem Etwas und zu einer abgesonderten Existenz. Durch die Vermehrung der Gewänder mittels der 120 Kombinationen von Elokim werden die Finsternis und Verhüllung umso stärker in die Welt des Handelns (Asiyah) herabgezogen. Deshalb stieg die Seele nach unten hinab, um „Elokim zu dienen“,

Aufgrund dieser Verhüllung erscheinen die geschaffenen Dinge als eigenständige Wesen. Die Verhüllung vervielfacht sich durch die 120 Kombinationen der Buchstaben von Elokim und wird in unserer physischen Welt am stärksten. Deshalb kam die Seele herab: um „Elokim zu dienen“ und sich gerade mit dieser Verhüllung auseinanderzusetzen.

דהיינו לעבוד ולתקן²⁵ את בחי' החשך וההסתר הנמשך משם אלקים לאהפכא חשוכא לנהורא וזהו אשר ברא אלקים לעשות²⁶ ופי' במדרש לעשות לתקן.²⁷

das heißt, an der durch den Namen Elokim herabgezogenen Ebene der Finsternis und Verhüllung zu arbeiten und sie zu berichtigen, um Finsternis in Licht zu verwandeln. Und dies ist „was Elokim erschuf, um zu machen“; der Midrasch erklärt „zu machen“ als „zu berichtigen“.

Die Aufgabe der Seele besteht darin, die Finsternis in Licht zu verwandeln. Der Vers sagt, dass G-tt „erschuf, um zu machen“, und der Midrasch deutet „zu machen“ als „zu berichtigen“: Die Schöpfung wurde uns überlassen, damit wir sie vollenden.

(והיינו לתקן) ההסתר הנמשך משם אלקים והוא ע"י בטול היש לאין²⁸ שע"י אתהפכא חשוכא לנהורא. והיינו ע"י מס"נ [מסירות נפש] בתפלה וע"י תומ"צ [תורה ומצות].

(Das heißt, zu berichtigen:) die Verhüllung, die durch den Namen Elokim herabgezogen wird. Dies geschieht durch die Selbstaufhebung (Bittul) des Etwas zum Nichts, wodurch Finsternis in Licht verwandelt wird. Dies geschieht durch Selbstaufopferung (Mesirus Nefesh) im Gebet sowie durch die Torah und die mitzvos.

Die Berichtigung geschieht, wenn das „Etwas“ sich vor G-tt aufhebt und dadurch die Finsternis in Licht verwandelt. In der Praxis geschieht dies durch Selbstaufopferung im Gebet sowie durch Torah und mitzvos.

וזהו צחוק עשה לי²⁹ אלהים שעיקר הצחוק ותענוג העליון נמשך ע"י שם אלקים כמשל הצחוק שעושים השרים שהוא מדבר חדש³⁰

Und dies ist „Elokim hat mir Lachen bereitet“: Das eigentliche Lachen und das überirdische Entzücken werden durch den Namen Elokim herabgezogen, wie im Gleichnis von dem Lachen, das Fürsten hervorbringen und das durch etwas Neues entsteht,

Nun erklärt der Alter Rebbe, weshalb das Lachen durch Elokim entsteht: Menschen lachen über etwas Neues und Unerwartetes, etwa über neuartige Darbietungen, die Fürsten vorgeführt werden.

כמו מלחמת הארי עם חיה אחרת שמהתחדשות נמשך הצחוק והתענוג כך בחי' בטול היש לאין זהו ההתחדשות שהנכרא שנעשה יש ודבר נפרד יוכל לבטל א"ע [את עצמו].

wie etwa beim Kampf eines Löwen mit einem anderen Tier: Aus dem Neuartigen entstehen Lachen und Entzücken. Ebenso verhält es sich mit der Ebene der Selbstaufhebung des Etwas zum Nichts: Das Neuartige besteht darin, dass das Geschöpf, das zu einem Etwas und zu einer abgesonderten Existenz geworden ist, sich selbst aufheben kann.

Ein Löwe, der mit einem anderen Tier kämpft, erfreut die Zuschauer, weil dies etwas Außergewöhnliches ist. Ebenso besteht das eigentliche Neuartige darin, dass ein Geschöpf, das sich als abgesondert empfindet, sich vor G-tt aufheben kann. Diese Überraschung bereitet G-tt Entzücken.

משא"כ אם לא היה שם אלקים מסתיר לא היה נמשך בחי' צחוק ותענוג זה כלל א"כ עיקר הצחוק והתענוג עשה לנו השם אלקים המסתיר ומעלים שבסבתו נמשך התענוג והיינו ע"י בטול היש לאין.

Wenn dagegen der Name Elokim nicht verhüllt hätte, wäre diese Ebene (Bechinah) des Lachens und Entzückens überhaupt nicht herabgezogen worden. Wenn dem so ist, hat der Name Elokim, der verhüllt und verbirgt, das Wesen dieses Lachens und Entzückens für uns bewirkt, denn durch ihn wird das Entzücken herabgezogen, nämlich durch die Selbstaufhebung (Bittul) des Etwas zum Nichts.

Ohne die Verhüllung durch Elokim gäbe es kein eigenständiges „Etwas“, das der Selbstaufhebung unterworfen werden könnte, und somit weder etwas Neues noch Entzücken. Gerade der Name, der G-tt verbirgt, ermöglicht dieses Lachen.

5 והנה עיקר הצחוק והתענוג מתגלה כשנשלם הבירור והתקון דשם אלקים וכמו במע"ב [במעשה בראשית]

כתיב וירא אלקים את כל אשר עשה³¹

Nun wird das Wesen des Lachens und des Entzückens (Taanug) offenbar, wenn die Läuterung und Berichtigung des Namens, der g-tliche Strenge bezeichnet (Elokim), vollendet ist. Wie im Schöpfungswerk geschrieben steht: „Und Elokim sah alles, was Er gemacht hatte,

Das volle Taanug offenbart sich erst, wenn die Arbeit der Läuterung und Berichtigung der Verhüllung von Elokim abgeschlossen ist. Der Schöpfungsbericht zeigt dies: G-tt „sah alles, was Er gemacht hatte“ erst am Ende der sechs Tage.

והנה טוב מאד ויכולו השמים³² שבגמר כל המלאכה נתגלה התענוג משא"כ בעוד שלא נגמרה המלאכה אין התענוג מתגלה כ"א הוא עוסק לגמור המלאכה.

und siehe, es war sehr gut“, und „Und die Himmel wurden vollendet“: Mit der Vollendung des gesamten Werks wurde der Taanug offenbar; solange das Werk hingegen noch nicht vollendet war, offenbarte sich der Taanug nicht, sondern der Schöpfer war damit beschäftigt, das Werk zu vollenden.

Erst nachdem es „sehr gut“ war und „die Himmel vollendet“ waren, wurde der Taanug offenbar. Solange noch gearbeitet wird, ist der Arbeitende damit beschäftigt, das Werk zu vollenden, und das Entzücken ist noch nicht offenbar.

כך עדי"ז עכשיו העסק הוא להיות עובד אלקים לאהפכא חשוכא לנהורא ובגמר ושלמות הבירורים אזי

So verhält es sich auch jetzt: Die Aufgabe besteht darin, „einer zu sein, der Elokim dient“, und die Dunkelheit in Licht zu verwandeln; mit der Vollendung und Vollkommenheit der Läuterungen dann

Unsere Zeit ist die Zeit der Arbeit: „Elokim zu dienen“ und die Dunkelheit in Licht zu verwandeln. Das Entzücken wird offenbar werden, wenn alle Läuterungen vollendet sind.

כתיב ותחדש פני אדמה³³ ישמח ה' במעשיו ויהיה גילוי הצחוק והתענוג ולכן נק' יצחק ע"ש [על שם] העתיד שלעתיד יהיה גילוי צחוק ותענוג זה:³⁴

steht geschrieben: „Und Du erneuerst das Antlitz der Erde“, „Havayah wird sich an Seinen Werken erfreuen“, und es wird sich das Lachen und der Taanug offenbaren. Deshalb trägt er den Namen „Yitzchak“ im Hinblick auf die Zukunft, denn in der Zukunft wird sich dieses Lachen und dieser Taanug offenbaren.

Dann werden sich die Verse erfüllen: „Du erneuerst das Antlitz der Erde“, „Havayah wird sich an Seinen Werken erfreuen“. Darum steht der Name Yitzchak („er wird lachen“) in der Zukunftsform: Dieses Lachen und dieser Taanug gehören der zukünftigen Zeit an.

ABSCHNITT 3 • ¶6-9

Rivkah: das eingespannte Gespann

6 והנה ביצחק כתיב והנה יצחק מצחק³⁵ את רבקה אשתו³⁶. פי שכל הצחוק ותענוג עליון דיצחק הנ"ל הוא נמשך ע"י רבקה אשתו.

Von Yitzchak heißt es nun: „Und siehe, Yitzchak spielte mit Rivkah, seiner Frau.“ Das bedeutet: Das ganze Lachen und das überirdische Entzücken (Taanug) Yitzchaks, von dem oben die Rede war, wird durch Rivkah, seine Frau, herabgezogen.

Der Vers „Yitzchak spielte mit Rivkah, seiner Frau“ zeigt, dass Yitzchaks Lachen und Entzücken durch Rivkah zustande kommen. Nun wird der Alter Rebbe erklären, wofür Rivkah steht.

כי הנה עיקר בחי' אתהפכא חשוכא לנהורא הוא שייך בנה"ב [בנפש הבהמית] שבאדם שהיא צריכה בירור ותקון לעשות לתקן משא"כ הנשמה עצמה א"צ [אין צריך / אינו צריך] תקון.³⁷

Denn die hauptsächliche Ebene (Bechinah) der Umwandlung von Dunkelheit in Licht gehört zur tierischen Seele (Nefesh Habahamis) im Menschen, die der Läuterung und Berichtigung bedarf – „zu machen“, [das heißt,] „zu berichtigen“; die Seele selbst hingegen bedarf keiner Berichtigung.

Die Umwandlung von Dunkelheit in Licht ist vor allem die Aufgabe, die tierische Seele zu läutern – das natürliche, selbstbezogene Leben eines Menschen. Die G-ttliche Seele selbst bedarf keiner Berichtigung; sie ist nur herabgekommen, um die tierische Seele zu läutern.

ונה"ב [ונפש הבהמית] שרשה מחיות המרכבה פני שור³⁸ וכו' וכמו שיש כח בהמרכבה להיות והחיות נושאות את הכסא כך יש כח בנה"ב [בנפש הבהמית] להיות בה

Die tierische Seele hat ihre Wurzel in den Chayos [heiligen Lebewesen] des Thronwagens, im Antlitz des Ochsen usw. Und so wie im Thronwagen die Kraft liegt, so beschaffen zu sein, dass „die Chayos den Thron tragen“, so liegt auch in der tierischen Seele die Kraft, dass in ihr

Die tierische Seele hat ihre Wurzel im „Antlitz des Ochsen“ unter den Chayos, den heiligen Wesen im Thronwagen Hesekiels, die den G-tlichen Thron tragen. So wie diese Wesen den Thron emporheben, hat auch die tierische Seele, wenn sie geläutert ist, die Kraft, die G-tliche Seele emporzuheben.

וע"י עליות לנה"א [לנפש האלקית] והיינו אחר הבירור של נה"ב [נפש הבהמית] משום ששרשה גבוה מאד נעלה מלפני מלך כו':

und durch sie Aufstiege für die G-tliche Seele bewirkt werden, das heißt nach der Läuterung der tierischen Seele, denn ihre Wurzel ist sehr hoch und erhaben, „von vor dem König usw.“

Nach ihrer Läuterung wird die tierische Seele zu einer Quelle des Aufstiegs für die G-tliche Seele, denn ihre Wurzel ist überaus hoch und erhaben, „von vor dem König“.

7 ובוה יובן ענין בחי רבקה שהוא מלשון רבקות של שלש בקר³⁹ או של ארבע ארבע דהפי" הוא חבור וקשור של שלש או ארבע בהמות

Und damit wird die Bedeutung der Ebene von Rivkah verständlich. Der Name steht mit dem Ausdruck „Rivkos“ für ein Gespann aus drei oder vier Ochsen in Verbindung; denn damit ist das Zusammenfügen und Verbinden von drei oder vier Tieren gemeint.

Der Name Rivkah ist mit dem talmudischen Wort „rivkah“ verbunden, das ein Gespann aus drei oder vier zusammengejochten Ochsen bezeichnet. Der Name bedeutet somit, mehrere Tiere zu einer gemeinsamen Arbeitseinheit zusammenzufügen.

יחדיו נקי רבקה וכך הוא בענין חיות המרכבה כשהן כלולים ומתייחדים יחד להיות והחיות נושאות הן בחי רבקה של שלש בקר שהוא התכללות חג"ת [חסד גבורה תפארת] פני ארי' [אריה] מבחי חסד.

zusammen, [was] eine „Rivkah“ genannt wird. So ist es auch bei den Chayos des Wagens: Wenn sie einbezogen und miteinander vereint sind, [sodass gilt:] „Die Chayos tragen“, stellen sie die Ebene einer „Rivkah“ aus drei Ochsen dar, nämlich die wechselseitige Einbeziehung von Güte (Chesed), Selbstbegrenzung (Gevurah) und Schönheit (Tiferes): das Antlitz des Löwen aus der Ebene von Chesed,

Die Chayos, die heiligen Lebewesen aus Ezekiels Wagen, tragen den Thron, wenn sie zu einem Gespann vereint sind. Wenn drei miteinander verbunden sind, entsprechen sie den drei Gefühlsattributen Chesed, Gevurah und Tiferes, von denen jedes ein „Antlitz“ ist: Das Antlitz des Löwen entspricht Chesed.

8 ופני שור מבחי גבורה כו'. ולפעמים הן של ארבע ארבע שהוא בחי פני אדם שבחיות המרכבה שהן די בחי חגת"מ [חסד גבורה תפארת מלכות].

und das Gesicht des Ochsen stammt aus der Ebene der Selbstbegrenzung (Gevurah) usw. Manchmal sind es vier, vier: die Ebene des Menschengesichts unter den Chayos (Lebewesen) des Wagens, denn sie umfassen vier Ebenen: die Güte (Chesed), Gevurah, die Schönheit (Tiferes) und die Königsherrschaft (Malchus).

Das Gesicht des Ochsen entspricht Gevurah. Manchmal hat das Gespann vier Gesichter, wenn das Gesicht eines Menschen hinzukommt; dieses entspricht Malchus. So sind die vier Gesichter Chesed, Gevurah, Tiferes und Malchus.

ועד"ז ארז"ל [אמרו רבותינו זכרונם לברכה] האבות הן הן המרכבה^{40.41} שהן ג' בחי חג"ת [חסד גבורה תפארת] ודוד הוא רגלא רביעאה כו'.

Und ebenso sagten unsere Weisen: „Die Patriarchen sind selbst der Wagen“; sie sind die drei Ebenen Chesed, Gevurah und Tiferes, und David ist das vierte Bein usw.

Die Weisen sagen, dass die Patriarchen der Wagen waren, das heißt, sie waren ganz dem Willen G-ttes hingegen. Avraham, Yitzchak und Yaakov entsprechen Chesed, Gevurah und Tiferes, und König David, der Malchus verkörpert, ist das vierte Bein des Throns.

וז"ש [וזהו שכתוב] במרכבת יחזקאל חבורות אשה אל אחותה⁴² שהן בבחי חבור והתכללות שע"ז דוקא והחיות נושאות כו'

Und das ist es, was über den Wagen Yechezkel gesagt wird: „aneinandergefügt“; sie befinden sich in einem Zustand der Verbindung und gegenseitigen Einbeziehung, denn gerade dadurch „tragen die Chayos usw.“

Yechezkel beschreibt die Flügel der Lebewesen mit den Worten „aneinandergefügt“. Ihre Fähigkeit, den Thron zu tragen, beruht gerade darauf, dass sie miteinander verbunden und ineinander eingeschlossen sind.

משום שע"ז ההתכללות וחבור המדות יחדיו ע"ז מתעלים וממשיכים מבחי עליונה מאד ששם כל המדות כלולים יחדיו (עמ"ש בפ' נח בענין זה).

Denn durch die gegenseitige Einbeziehung und Verbindung der Gefühlsattribute (Middos) miteinander werden sie dadurch erhoben und ziehen aus einer sehr hohen Ebene, auf der alle Gefühlsattribute miteinander eingeschlossen sind (siehe die Ausführungen in der Parascha Noach zu diesem Thema).

Wenn sich die Attribute verbinden, werden sie erhoben und ziehen aus einer sehr hohen Ebene, auf der alle Attribute noch eins sind. Der Alter Rebbe verweist auf seine Erörterung dieses Themas in einem Maamar zur Parascha Noach.

ועד"ז יובן בעבודת ה' באדם כשיש בחי' התכללות המדות אהו"ר [אהבה ויראה] והתעוררות רחמים על נפשו שירדה פלאים⁴³ זהו נק' בחי' רבקה של שלש בקר שמדות נה"ב [נפש הבהמית] מתבררים מק"נ [מקליפת נוגה] ועולים לה'.

Und ebenso lässt sich der Dienst G-ttes im Menschen verstehen: Wenn eine gegenseitige Einbeziehung der Middos, der Liebe und Ehrfurcht (Ahavah v'Yirah) sowie ein Erwachen des Erbarmens über seine Seele besteht, die auf wunderbare Weise tief herabgesunken ist, wird dies die Ebene einer „Rivkah“ [eines Rindergespanns] aus drei, drei Rindern genannt; denn die Middos der tierischen Seele (Nefesh Habahamis) werden aus der Kelipas Nogah [dem gemischten Bereich, der sich zum Guten oder zum Bösen wenden kann] geläutert und steigen zu G-tt auf.

Dasselbe geschieht im Dienst eines Menschen an G-tt. Wenn sich Liebe, Ehrfurcht und Erbarmen mit der eigenen Seele, die so tief herabgesunken ist, miteinander verbinden, werden die Gefühlsregungen der tierischen Seele aus der Kelipas Nogah geläutert, dem gemischten Bereich, der sich zum Guten oder zum Bösen wenden kann, und steigen zu G-tt auf. Das ist eine „Rivkah“ aus drei Rindern.

וזהו והנה רבקה יוצאת⁴⁴ שיוצאת מק"נ [מקליפת נוגה] ואתהפכא חשוכא לנהורא ולפעמים היא של ארבע ארבע בהתכללות מדת מל' שהוא בחי' בטול וקבלת עול ועבודת עבד כי העבודה והיראה הן שני מצות כו'.

Und das ist es: „Und siehe, Rivkah kam heraus“ – sie kommt aus der Kelipas Nogah heraus, und die Finsternis wird in Licht verwandelt. Manchmal besteht sie aus vier, vier, durch die Einbeziehung der Eigenschaft der Königsherrschaft (Malchus), der Ebene der Selbstaufhebung (Bittul), der Annahme des Jochs (Kabbalas Ol) und des Dienstes eines Dieners; denn Dienst und Ehrfurcht sind zwei mitzvos usw.

„Rivkah kam heraus“ bedeutet, dass sie aus der Kelipas Nogah herauskommt und Finsternis zu Licht wird. Eine „Rivkah“ aus vier fügt Malchus hinzu: Selbstaufhebung, Annahme des Jochs und der Dienst als Diener. Dieser ist von Ehrfurcht verschieden, denn Dienst und Ehrfurcht gelten als zwei getrennte mitzvos.

וזהו שיצחק מצחק את רבקה אשתו⁴⁵ דהיינו שבחי' יצחק שהוא התענוג שיתגלה לע"ל [לעתיד לבוא] הרי הוא נמשך את רבקה אשתו

Und das ist es, [weshalb] „Yitzchak mit Rivkah, seiner Frau, scherzte“: Das heißt, die Ebene von Yitzchak, das Entzücken (Taanug), das in der Kommenden Zeit offenbart werden wird, wird zusammen mit „Rivkah, seiner Frau“ herabgezogen.

Das erklärt, weshalb Yitzchak „mit Rivkah scherzte“: Yitzchaks zukünftiges Entzücken kommt durch Rivkah, die geläuterten und vereinten Gefühlsregungen der tierischen Seele.

(שהוא בחי' בירור דשם ב"ן [שם ב"ן] בגימ' [בגימטריא] בהמה דהיינו ע"י בירור נה"ב [נפש הבהמית] כשעולה למעלה מעלה להיות בבחי' רבקה כי למטה הוא ענפין מתפרדין אבל ע"י הברור אז נעשה התכללות כו')⁴⁶

(was die Ebene der Läuterung des Namens Ban ist, dessen Zahlenwert Behemah [Tier] beträgt, das heißt durch die Läuterung der Nefesh Habahamis, wenn sie immer höher aufsteigt, um auf der Ebene von Rivkah zu sein; denn unten sind es „Zweige, die sich voneinander trennen“, doch durch die Läuterung kommt es dann zur gegenseitigen Einbeziehung usw.)

Der Name Ban (Havayah in einer erweiterten Schreibweise mit dem Zahlenwert 52) entspricht im Zahlenwert Behemah, „Tier“; daher besteht Rivkahs Arbeit in der Läuterung der Nefesh Habahamis. Unten sind die Regungen der Seele zerstreute „Zweige, die sich voneinander trennen“; nach der Läuterung werden sie vereint.

ולכן ע"י דוקא ותירד העינה ותמלא כדה⁴⁷ דהיינו שע"י בחי' בירור ובטול נפש הבהמית דוקא

Und deshalb geschah gerade dadurch: „Sie ging zur Quelle hinab und füllte ihren Krug“; das heißt: gerade durch die Ebene (Bechinah) der Verfeinerung und der Selbstaufhebung (Bittul) der tierischen Seele (Nefesh Habahamis).

Deshalb ist Rivkah diejenige, die „zur Quelle hinabging und ihren Krug füllte“: Die Herabziehung geschieht gerade durch die Verfeinerung und den Bittul der Nefesh Habahamis.

הנה ע"י העלאה זו נמשך להיות ירידה והמשכה בחי' ותמלא כדה היינו כ"ד ספרין דאורייתא.

Durch diesen Aufstieg kommt es zu einem Herabsteigen und einer Herabziehung: zur Bechinah des „und füllte ihren Krug“, nämlich zu den vierundzwanzig Büchern der Torah.

Der Aufstieg der Nefesh Habahamis bewirkt eine Herabziehung von oben: das Füllen des Krugs, das den vierundzwanzig Büchern der Schrift entspricht.

כי הנה כל התורה נתלבשה בענינים גשמיים כמו מצות תרומות ומעשרות בצמח וזרע הארץ ומצות קרבנות בבע"ח [בבעלי חיים]

Denn die gesamte Torah ist in körperliche Dinge gekleidet worden, etwa die Mitzvos der Terumos [Priesterabgaben] und Maasros [Zehntgaben] in den Gewächsen und im Samen des Landes sowie die Mitzvah der Opfer, bei denen Tiere dargebracht werden,

Die Gebote der Torah sind in physische Dinge gekleidet: Zehntgaben und Priesterabgaben aus Erzeugnissen, Opfergaben von Tieren.

וכן בכל המצות שכ"ז [שכל זה] הוא נלקח מק"נ [מקליפת נוגה] וע"י המצות מתבררים ונמשך ע"י גילוי א"ס ב"ה אשר אנכי מצוך.^{48, 49}

und ebenso verhält es sich mit allen Mitzvos; all dies stammt aus der Kelipas Nogah [der lichtdurchlässigen Hülle], und durch die Mitzvos werden diese Dinge verfeinert; dadurch wird die Offenbarung des Unendlichen (Ein Sof), gelobt sei Er, herabgezogen: „das ich (Anochi) dir gebiete“.

All diese physischen Dinge stammen aus der Kelipas Nogah; durch die Ausführung der Mitzvos werden sie verfeinert, und dadurch wird die Offenbarung von G-tt Selbst in sie herabgezogen, wie der Vers sagt: „das ich (Anochi) dir gebiete“ – das „Ich“ des eigenen Wesens G-ttes.

9 וזהו הנה אנכי נצב על עין המים⁵⁰ דהיינו בבחי' ותרד העינה ותמלא כדה נמשך ממש בחי' אנכי שהוא סדכ"ס [סבה דכל סבות] שממנו נמשך המעיין כו'.

Und dies ist: „Siehe, ich (Anochi) stehe an der Wasserquelle“: Das heißt, auf der Ebene von „Sie stieg zur Quelle hinab und füllte ihren Krug“ wird gerade die Ebene von Anochi herabgezogen, die die Ursache aller Ursachen ist und von der die Quelle herabgezogen wird usw.

Eliezer sagt: „Siehe, ich (Anochi) stehe an der Wasserquelle.“ Der Alter Rebbe liest „Anochi“, „Ich“, als das eigentliche Wesen G-ttes, die Ursache aller Ursachen und die Quelle der Quelle: Durch Rivkachs Schöpfen an der Quelle wird eben diese Ebene herabgezogen.

ולכן כדי שיהי' [שיהיה] המשכה זו גילוי אוא"ס [אור אין סוף] ב"ה בדברים גשמיים שמק"נ [שמקליפת נוגה] הוא דוקא ע"י בירור נה"ב [נפש הבהמית] תחלה

Und damit dieses Herabziehen der Offenbarung des unendlichen Lichts (Or Ein Sof), gepriesen sei Er, in körperliche Dinge, die aus Kelipas Nogah (der leuchtenden Hülle) stammen, stattfinden kann, muss zuerst die tierische Seele (Nefesh Habahamis) geläutert werden,

Damit G-ttes Licht in körperliche Dinge eintreten kann, die aus Kelipas Nogah stammen, muss zuerst die tierische Seele geläutert werden.

שהיא ג"כ מק"נ [מקליפת נוגה] שאז אחר בירור והעלאה זו יוכל להיות המשכה וירידה זו (ועמ"ש כיוצא בזה ע"פ וספרתם לכם⁵¹ כו' וע"פ זכור את יום השבת).⁵²

die ebenfalls aus Kelipas Nogah stammt; denn dann, nach dieser Läuterung und diesem Aufstieg, kann dieses Herabziehen und Herabsteigen erfolgen. (Siehe auch, was in ähnlicher Weise zum Vers „Und ihr sollt für euch zählen usw.“ und zum Vers „Gedenke des Schabbos-Tages“ erklärt wird.)

Auch die tierische Seele stammt aus Kelipas Nogah; sobald sie geläutert und emporgehoben ist, kann das Herabziehen in körperliche Dinge folgen. Der Alter Rebbe verweist auf parallele Erörterungen zum Zählen des Omer und zum Gedenken an den Schabbos.

וע"כ לא נתנה תורה למלאכים משום כלום יצה"ר [יצר הרע] יש ביניהם^{53, 54} ואין שייך אצלם בירור ק"נ
[קליפת נוגה] ואתהפכא חשוכא לנהורא

Und deshalb wurde die Tora den Engeln nicht gegeben, denn: „Gibt es unter euch einen bösen Trieb?“ Die Läuterung von Kelipas Nogah und die Umwandlung von Finsternis in Licht betreffen sie nicht.

Darum wurde die Tora den Engeln nicht gegeben: Wie Mosche argumentierte, haben sie keinen bösen Trieb. Sie haben nichts zu läutern und keine Finsternis in Licht zu verwandeln.

ולכן א"א להיות ג"כ אצלם המשכה זו מבחי' אשר אנכי מצוך ואע"פ [ואף על פי] שבודאי נמשך גילוי אלקות למלאכים הוא מבחי' ונהר יוצא מעדן להשקות את הגן⁵⁵ דבזה כתיב היושבת בגנים חברים⁵⁶ שהם המלאכים מקשיבים לקולך.

Und deshalb kann auch dieses Herabziehen aus der Ebene von „das ich (Anochi) dir gebiete“ bei ihnen nicht stattfinden. Zwar wird den Engeln gewiss eine Offenbarung der G-tlichkeit zuteil, doch kommt sie aus der Ebene von „Und ein Fluss ging aus Eden hervor, um den Garten zu bewässern“, über die geschrieben steht: „Die du in den Gärten wohnst, die Gefährten“, welche die Engel sind, „lauschen auf deine Stimme“.

Die Engel können also nicht die Offenbarung von „Anochi“ empfangen, die durch die mitzvos vermittelt wird. Sie empfangen zwar eine Offenbarung der G-tlichkeit, aber nur aus dem „Fluss“, der in den Garten strömt: Das Lied der Lieder spricht von „Gefährten“ – den Engeln –, die auf die Stimme derjenigen lauschen, die in den Gärten wohnt.

אבל גילוי בחי' ותרד העינה ותמלא כדה לא נמשך להם כ"א למטה דוקא. ולכן ארז"ל [אמרו רבותינו זכרונם לברכה] עתידים צדיקים⁵⁷ שיאמרו (המלאכים) לפניהם קדוש:

Doch die Offenbarung der Ebene von „Sie stieg zur Quelle hinab und füllte ihren Krug“ wird ihnen nicht zuteil, sondern nur den unteren Welten. Deshalb sagten unsere Weisen, dass die tzaddikim (die Gerechten) dazu bestimmt sind, dass (die Engel) vor ihnen „Heilig“ sagen.

Die Ebene der „Quelle“ erreicht nur uns in den unteren Welten. Darum sagen die Weisen, dass die Engel in Zukunft vor den tzaddikim „Heilig“ sagen werden: Diejenigen, die die Welt geläutert haben, werden höher stehen als die Engel.

Die Liebe, die Wasser nicht auslöschen können

10 וזהו מים רבים לא יוכלו לכבות את האהבה.⁵⁸ פ"י מים רבים הוא ההתבוננות שהאדם משיג ומתבונן בגדולת ה'

Und dies ist: „Viele Wasser können die Liebe nicht auslöschen.“ Das heißt: „Viele Wasser“ ist die Betrachtung, in der ein Mensch die Größe G-ttes erfasst und betrachtet,

Nun kehrt der Alter Rebbe zu dem Vers zurück und gibt ihm eine Bedeutung für den persönlichen G-ttesdienst eines Menschen: Die „vielen Wasser“ sind die Betrachtung der Größe G-ttes.

ביחודא עילאה] ויחודא תתאה] בפסוק שמע ישראל⁵⁹ ובשכמל"ו [וברוך שם כבוד מלכותו לעולם ועד] שמזה נמשך ואהבת ככל לבבך⁶⁰ כו' ואהבה זו גדלה מאד להיות נפשו צמאה לה' בבחי' בכל מאדך בלי גבול.

in der höheren Einheit (Yichuda Ila'ah) und der unteren Einheit (Yichuda Tata'ah), im Vers „Shema Yisrael“ und in „Gepriesen sei der Name der Herrlichkeit Seines Königtums für immer und ewig“; daraus geht hervor: „Und du sollst lieben ... mit deinem ganzen Herzen usw.“ Und diese Liebe wächst sehr stark, bis seine Seele nach G-tt dürstet auf der Ebene von „mit all deiner Kraft“, ohne Begrenzung.

Dies ist die Betrachtung während des Shema: über Yichuda Ila'ah (die Welt ist vor G-tt wie nichts) und Yichuda Tata'ah (G-tt ist innerhalb der Existenz der Welt gegenwärtig), ausgedrückt in „Shema Yisrael“ und „Gepriesen sei der Name der Herrlichkeit Seines Königtums für immer und ewig“. Daraus entsteht die Liebe zu G-tt, die zu einem grenzenlosen Durst „mit all deiner Kraft“ anwachsen kann.

11 ולא יוכל להשקיט ולכבות צמאון האהבה זו ע"י המים רבים עצמן שהיא ההתבוננות הנ"ל שמשיג ביחודא עילאה] ויחודא תתאה]

Der Durst dieser Liebe lässt sich nicht durch die „vielen Wasser“ selbst stillen und löschen, das heißt durch die oben erwähnte Betrachtung, in der er die höhere Einheit (Yichuda Ila'ah) und die untere Einheit (Yichuda Tata'ah) erfasst.

Die Betrachtung, die diesen Durst geweckt hat, kann ihn nicht selbst stillen: Mehr zu verstehen löscht die Sehnsucht nicht.

כי אם רץ לבך⁶¹ שוב לאחד⁶² הוא דוקא ע"י עסק התורה ומצות מעשיות שזהו בחי' אשר אנכי ממש מצוך.

Vielmehr geschieht das „Wenn dein Herz läuft, kehre zum Einen zurück“ gerade durch das Befassen mit der Tora und den praktischen mitzvos; dies ist die Ebene von „das ich (Anochi) selbst dir gebiete“.

Die Wendung „Wenn dein Herz läuft, kehre zum Einen zurück“ beschreibt die Sehnsucht der Seele und ihre anschließende Rückkehr. Die Rückkehr, die Erfüllung der Sehnsucht, geschieht durch das Studium der Tora und die praktischen mitzvos, in denen G-tt selbst mit Seinem eigenen „Ich“ gebietet.

משא"כ בידיעה והתבוננות לבד הוא רק ידיעת מציאותו ולא בחי' אשר אנכי ממש מצוך שהוא כמו בחי' תפיסא במהו"ע [במהותו ועצמותו] כביכול ע"י המצות מעשיות דרמ"ח פקודין אינון רמ"ח אברי' [אברים] דמלכא.⁶³

Durch bloßes Wissen und Betrachten hingegen erlangt man nur Kenntnis von Seiner Existenz und nicht die Ebene von „das ich selbst dir gebiete“, die der Ebene gleicht, Sein eigentliches Wesen sozusagen durch die praktischen mitzvos zu erfassen; denn „die 248 Gebote sind die 248 Glieder des Königs“.

Die Betrachtung vermittelt nur die Erkenntnis, dass G-tt existiert; eine Mitzwa aber ist, sozusagen, wie das Erfassen von G-ttes Wesen selbst. Wie der Tikkunei Zohar sagt, sind die 248 positiven Gebote die „248 Glieder des Königs“: Wer ein Glied umfasst, umfasst den König.

יתר על כן אפילו ההשגות שבג"ע [שבגן עדן] שהיא השגת מהות זיו השכינה ממש ולא מציאותו לבד עכ"ל [עם כל זה] עז"נ [על זה נאמר] מים רבים הנמשכים מנהר היוצא מעדן כו'

Mehr noch: Selbst die Erkenntnisse in Gan Eden, die das eigentliche Wesen des Glanzes der G-ttlichen Gegenwart (Shechinah) erfassen und nicht nur deren Existenz, werden dennoch mit den Worten „viele Wasser“ bezeichnet, die aus dem „Fluss, der aus Eden hervorging usw.“ strömen.

Selbst die Erkenntnis der Seelen in Gan Eden, die den tatsächlichen Glanz der Shechinah und nicht nur deren Existenz wahrnimmt, ist noch immer „viele Wasser“, die aus dem Fluss strömen.

לא יוכלו לכבות את האהבה דבחי' רבקה בכל לבבך ומאדך הנ"ל וכמ"ש מי לי בשמים⁶⁴ וגו'

Sie „können die Liebe nicht löschen“ auf der oben erwähnten Ebene Rivkachs, „mit deinem ganzen Herzen“ und „mit deiner ganzen Kraft“; wie es heißt: „Wen habe ich im Himmel usw.“

Auch diese Wasser können die Liebe auf der Ebene Rivkachs nicht löschen, die Liebe „mit deinem ganzen Herzen“ und „mit deiner ganzen Kraft“; wie der Psalm sagt, begehrt die Seele im Himmel nichts außer G-tt.

כי הגלוי שבג"ע [שבגן עדן] נקרא רק זיו והארה בלבד ונקי לקבל פרס לשון פרוסה כמ"ש במ"א.

Denn die Offenbarung in Gan Eden wird nur als Glanz und Schimmer bezeichnet und als „einen Lohn empfangen“ [peras] — ein Ausdruck für „ein Stück“ [perusah], wie an anderer Stelle erklärt wird.

Die Offenbarung in Gan Eden ist nur ein Glanz. Sie wird „Lohn“ (peras) genannt, ein Wort, das mit perusah, „ein Stück“, verwandt ist: Es handelt sich nur um einen Teil des Ganzen.

אבל האהבה הנ"ל היא למהו"ע [למהותו ועצמותו] ית' וזה שלא ע"מ [על מנת] לקבל פרס⁶⁵ כו' וזהו ונהרות לא ישטפוה⁶⁶

Die oben erwähnte Liebe aber gilt Seinem gesegneten Wesen selbst, und dies ist „nicht, um einen Lohn zu empfangen usw.“ Das ist gemeint mit „und Flüsse können sie nicht ertränken“,

Die Liebe der Seele richtet sich auf G-ttes Wesen selbst, wie bei jemandem, der „nicht um einen Lohn zu empfangen“ dient. Deshalb können „Flüsse sie nicht ertränken“.

כי בעבר הנהר ישבו אבותיכם^{67,68} שבח"י אה"ר [אהבה רבה] הנ"ל היא מגעת למעלה אפילו מבחי' הנהר הנ"ל שהוא מקור כל הנהרות כו' וא"כ ודאי ונהרות לא ישטפוה:

denn „jenseits des Flusses wohnten eure Väter“: Die Ebene der oben erwähnten großen Liebe reicht noch höher als die Ebene des oben erwähnten Flusses, der die Quelle aller Flüsse usw. ist; und wenn dem so ist, können Flüsse sie gewiss nicht ertränken.

Der Vers in Yehoshua „jenseits des Flusses wohnten eure Väter“ wird so verstanden, dass diese Liebe jenseits des Flusses steht, höher als er und sogar höher als seine Quelle. Daher können die Flüsse des offenbarten Lichts sie gewiss nicht ertränken.

ABSCHNITT 5 • 112-19

Der Reichtum Seines Hauses

12 אך אם יתן איש את כל הון ביתו באהבה בוז יבוז לו.⁶⁹ פי' אם הוא לשון כאשר שיש אם שאינו משמש בלשון ספק אלא בלשון ודאי.

Doch: „Wenn ein Mann den ganzen Reichtum seines Hauses für Liebe hingäbe, boz yavuzu lo [sie werden ihn gewiss als Beute an sich reißen].“ Das heißt: „Wenn“ ist hier im Sinne von „wann“ zu verstehen, denn es gibt ein „wenn“, das nicht im Sinne eines Zweifels, sondern im Sinne der Gewissheit gebraucht wird,

Der Vers fährt fort: „Wenn ein Mann den ganzen Reichtum seines Hauses für Liebe hingäbe.“ Der Alter Rebbe weist darauf hin, dass das hebräische „im“, „wenn“, „wann“ bedeuten kann: Manchmal drückt es Gewissheit und keinen Zweifel aus.

כמו אם כסף תלוה.⁷⁰ ואם יהיה היובל⁷¹ שאין זה לשון ספק אלא שבודאי יהיה הדבר ויבא.

wie in „Wenn du Geld leihst“ und „Und wenn das Jubeljahr eintritt“, wo „wenn“ kein Ausdruck des Zweifels ist, sondern vielmehr bedeutet, dass das Ereignis gewiss eintreten und kommen wird.

Er führt zwei Beispiele aus der Tora an, in denen „wenn“ Gewissheit bedeutet: das Verleihen an die Armen und das Eintreffen des Jubeljahres – beides wird gewiss geschehen.

13 ולשון אם כאן אינו אלא לשון כאשר. פי' כאשר כסף תלוה את העני לא תהיה לו כנושה⁷² וכן כאשר יהיה היובל.⁷³

Das Wort „falls“ ist hier nichts anderes als ein Ausdruck für „wenn“. Das heißt: „Wenn du dem Armen Geld leihst, sollst du ihm gegenüber nicht als Gläubiger auftreten“; und ebenso: „wenn das Jubeljahr eintritt“.

Die beiden Beispiele zeigen, dass „falls“ „wenn“ bedeuten kann: Dem Armen Geld zu leihen ist eine Pflicht und keine freiwillige Möglichkeit, und das Jubeljahr wird ganz gewiss eintreten.

וכמו כן אם יתן איש פי' כאשר יתן איש זה הקב"ה^{74, 75} שיתן בודאי והיינו לעתיד שיתן הוא לשון עתיד שלעתיד לבא יתן את כל הון ביתו שבזמן הזה אינו בא לידי גילוי כ"א לעתיד דוקא.

Ebenso bedeutet „Wenn ein Mann gäbe“: „Wenn ein Mann geben wird“: Dieser Mann ist der Heilige, gelobt sei Er (Kudsha Brich Hu), der ganz gewiss geben wird. Das heißt: in der Zukunft, denn „geben wird“ ist eine Zukunftsform. Denn in der künftigen Zeit wird Er „den ganzen Reichtum Seines Hauses“ geben, der in der gegenwärtigen Zeit nicht zur Offenbarung gelangt, sondern ausschließlich in der Zukunft.

„Wenn ein Mann gäbe“ bedeutet also: „Wenn ein Mann geben wird“, und der „Mann“ ist G-tt, wie der Midrasch das Wort „Mann“ auch in anderen Versen deutet. G-tt wird gewiss „den ganzen Reichtum Seines Hauses“, Seine innersten Schätze, geben; diese werden jedoch erst in der künftigen Zeit offenbart.

אך הגם שאין זה בגלוי עכשיו מ"מ נמשך הוא ממש בחי' זו ע"י תורה כ"ד ספרים דאורייתא ומצות מעשיות שהם בחי' והיו הדברים האלה אשר אנכי⁷⁶ מי שאנכי⁷⁷ ממש נמשך עי"ז.

Obwohl dies jetzt nicht offenbart ist, wird dennoch gerade diese Ebene durch die Torah, die vierundzwanzig Bücher der Torah, und die praktischen mitzvos herabgezogen. Sie entsprechen der Ebene von „Und diese Worte, die Ich (Anochi) [dir gebiete], sollen sein“: Der, der wahrhaftig „Ich“ ist, wird dadurch herabgezogen.

Obwohl diese Ebene jetzt verborgen ist, wird sie bereits durch das Torahlernen und die praktischen mitzvos herabgezogen. Der Vers „Diese Worte, die Ich (Anochi) dir gebiete“ bedeutet, dass G-tt, das wahre „Ich“, selbst in sie herabgezogen wird.

14 וזהו מצוץ לי [לשוין] צוותא וחבור. וזהו בא"י [ברוך אתה ה'] אמ"ה [אלקיני מלך העולם] אק"ב [אשר קדשנו במצותיו] אתה היינו מהו"ע [מהותו ועצמותו] ית' ברוך ונמשך בבחי' שם הוי' המתלבש בע"ס [בעשר ספירות] יו"ד בחכמה כו'.⁷⁸

Und dies ist [der Grund, warum es heißt] „dir gebietet“ (metzavecha), ein Ausdruck des Zusammengehörens und der Verbindung. Und dies ist [der Segensspruch] „Gesegnet bist Du, Havayah, unser G-tt, König des Universums, der uns geheiligt hat“: „Du“ ist Sein gesegnetes Wesen selbst; „gesegnet“ [bedeutet] ein Herabziehen auf der Ebene des Namens Havayah, der in die zehn g-ttlichen Attribute (Sefiros) gekleidet ist, das Yud in der Weisheit (Chochmah) usw.,

Das Wort „metzavecha“ („dir gebieten“) ist mit „tzavsa“ („Zusammensein“) verwandt: Eine Mitzvah verbindet den Menschen mit G-tt. Die Worte jedes Segens zeichnen nach, wie G-ttes Wesen („Du“) durch den Namen Havayah herabgezogen wird („gesegnet“), der in die zehn g-ttlichen Attribute eintritt, beginnend mit dem Yud, der Chochmah.

עד שנמשך להיות מלך העולם בבחי' מל' מקור דב"ע והוא אשר קדשנו אשר לשון ענג כמו באשרי

bis es herabgezogen wird, um „König des Universums“ zu sein, auf der Ebene der Königsherrschaft (Malchus), der Quelle der Welt der Schöpfung (Beriah), der Welt der Formung (Yetzirah) und der Welt des Handelns (Asiyah). Und dies ist „der uns geheiligt hat“ (asher kideshanu): „asher“ ist ein Ausdruck des Entzückens (Taanug), wie in „glücklich bin ich“ (be'ashri),

Es setzt sich so lange herab, bis es zum „König des Universums“ wird: zur Königsherrschaft (Malchus), der Quelle der unteren Welten der Schöpfung (Beriah), der Formung (Yetzirah) und des Handelns (Asiyah). Dann folgt „asher kideshanu“, „der uns geheiligt hat“: Das Wort asher ist mit Leas Wort „be'ashri“, „glücklich bin ich“, verwandt, das Entzücken ausdrückt.

כי אשרוני⁷⁹ והוא בחי' תענוג וצחוק העליון שיתגלה לע"ל [לעתיד לבוא] בפו"מ [בפועל ממש] כשיתן הון ביתו כו' הוא נמשך עכשיו ממש כי היום לעשותם ולמחר לקבל שכרם.^{80, 81, 82}

denn die Töchter haben mich glücklich genannt.“ Und dies ist die Ebene des überirdischen Entzückens und Lachens, das sich in der Kommenden Zeit tatsächlich offenbaren wird, wenn Er „den Reichtum Seines Hauses usw.“ gibt: Es wird jetzt wirklich herabgezogen, denn „Heute ist die Zeit, sie zu tun, und morgen, ihren Lohn zu empfangen.“

So zieht der Segen über eine Mitzvah jetzt das überirdische Entzücken und Lachen herab, Yitzchaks künftiges Entzücken, das offenbart werden wird, wenn G-tt „den Reichtum Seines Hauses“ gibt. Wie die Weisen sagen: Heute ist die Zeit, die Mitzvos zu tun, und morgen, ihren Lohn zu empfangen; der Lohn ist die Offenbarung dessen, was die Mitzvah selbst herabzieht.

15 וענין פי ברכה זו שצ"ל הוא עד"מ אם רוצה אדם להאיר למרחוק או במקום חשך ואפילה צריך

Und die Bedeutung dieses Segensspruchs, der gesprochen werden muss, ist folgende, analog dazu: Wenn ein Mensch in der Ferne oder an einem Ort der Finsternis und Dunkelheit Licht spenden möchte, muss er

Der Alter Rebbe erklärt anhand eines Gleichnisses, warum ein Segensspruch nötig ist: Um einen dunklen oder weit entfernten Ort zu erhellen, braucht man eine größere Fackel.

להדליק אבוקה גדולה ולהוסיף על האור בכדי שיגיע אורו גם למרחוק וכך כדי שיגיע האור והגילוי בעשיי [בעשיה] הגשמי [הגשמיים / הגשמיות / הגשמית] צריך להוסיף אור האבוקה וזהו הברכה כו'.

eine große Fackel entzünden und das Licht vermehren, damit ihr Licht auch weit in die Ferne reicht. Ebenso muss, damit das Licht und die Offenbarung bis in die physische Welt des Handelns (Asiyah) gelangen, das Licht der Fackel verstärkt werden; und dies ist der Segen usw.

Damit G-ttes Licht bis hinunter in die physische Welt gelangt, muss das Licht vermehrt werden. Das bewirkt ein Segensspruch (Berachah): Er fügt Licht hinzu und zieht mehr Licht herab.

ולכן ארז"ל [אמרו רבותינו זכרונם לברכה] חייב אדם לברך⁸³ מאה ברכות בכ"י [בכל יום]. וכמ"ש בזהר ר"פ חיי שרה⁸⁴ דקכ"ג ע"א.⁸⁵ שהוא המשכה מאתר עלאה סדכ"ס [סבה דכל סבות] כו'.

Und deshalb sagten unsere Weisen: „Der Mensch ist verpflichtet, jeden Tag hundert Segenssprüche zu sprechen.“ Und wie im Zohar am Anfang von Parshas Chaye Sarah, Seite 123a, gesagt wird: Es ist eine Herabziehung von einem höchsten Ort, der Ursache aller Ursachen, usw.

Deshalb verlangen die Weisen hundert Segenssprüche am Tag. Der Zohar verbindet die hundert täglichen Segenssprüche mit einer Herabziehung von der höchsten Quelle, der Ursache aller Ursachen.

16 והנה ע"ז ארז"ל [אמרו רבותינו זכרונם לברכה] יפה שעה^{86,87} א' בתשובה ומעשי"ט [ומעשים טובים] בעוה"ז מכל

חיי העוה"ב [העולם הבא] כי ג"ע [גן עדן] הוא רק זיו השכינה

Nun sagten unsere Weisen hierzu: „Eine Stunde der Umkehr (Teshuvah) und guter Taten in dieser Welt ist besser als das ganze Leben in der kommenden Welt“, denn Gan Eden [Garten Eden] ist nur der Glanz der G-ttlichen Gegenwart (Shechinah),

Die Mischna sagt, eine Stunde der Umkehr und guter Taten in dieser Welt sei besser als die ganze kommende Welt. Der Grund: Gan Eden schenkt nur den Glanz der Shechinah.

ולכן לא יוכל לכבות את האהבה אבל המשכה זו היא מבחינה מהו"ע [מהותו ועצמותו] ולא זיו לבד ולכן נקי הון ביתו. דהנה כתיב בחכמה יבנה בית.⁸⁸

und darum kann dieser Glanz die Liebe nicht auslöschen. Doch diese Herableitung stammt aus der Ebene Seines Wesens selbst und nicht allein aus dem Glanz; darum wird sie „der Reichtum Seines Hauses“ genannt. Denn es steht geschrieben: „Durch Weisheit wird ein Haus gebaut.“

Der Glanz kann die Liebe der Seele nicht auslöschen, doch Torah und mitzvos ziehen das Wesen von G-tt selbst herab; darum wird dies „der Reichtum Seines Hauses“, der innere Schatz, genannt. Das Wort „Haus“ führt zu dem Vers: „Durch Weisheit wird ein Haus gebaut.“

פי' אותיות התורה נקי בתים כמ"ש בס"י [בספר יצירה] שני אבנים⁸⁹ בונות שתי בתים.⁹⁰ ולכך נקי ת"ח [תלמיד חכם / תלמידי חכמים] בנאים⁹¹ שעוסקים בבנינו ש"ע [של עולם].

Das heißt: Die Buchstaben der Torah werden „Häuser“ genannt, wie es im Sefer Yetzirah heißt: „Zwei Steine bauen zwei Häuser.“ Deshalb werden Torah-Gelehrte „Baumeister“ genannt, denn sie sind mit dem Aufbau der Welt beschäftigt.

Die Buchstaben der Torah werden „Häuser“ genannt: Im Sefer Yetzirah werden Buchstaben „Steine“ und die aus ihnen gebildeten Wörter „Häuser“ genannt. Deshalb werden Torah-Gelehrte „Baumeister“ genannt, denn durch ihr Lernen bauen sie die Welt.

17 והנה בחי חכמה הוא חכים ולא בחכמה ידיעא^{92,93} שהוא למעלה מבחי ונהר יוצא כמ"ל [כמה שכתוב לעיל] ובתבונה

Nun ist die Ebene (Bechinah) der Weisheit (Chochmah) „weise, aber nicht mit einer bekannten Weisheit“; sie steht über der Ebene von „Und ein Strom ging aus“, wie oben erklärt. „Und durch Verständnis

Der Vers aus den Sprüchen wird den Ebenen zugeordnet: Chochmah, die Weisheit, die „keine bekannte Weisheit“ ist, ist die Quelle oberhalb des Stroms.

יתכונן⁹⁴ הוא מ"ש ולתבונתו אין חקר⁹⁵ ובדעת חדרים ימלאון⁹⁶ כל הון יקר ונעים והוא בחי תענוג עליון הגנוז ומלוכש בהתורה כמ"ש אני תורתך שעשעתי.⁹⁷

wird es gefestigt“ ist das, was gesagt wird: „Sein Verständnis ist unergründlich.“ „Mit dem Wissen (Daas) werden die Gemächer mit allem kostbaren und angenehmen Reichtum gefüllt“: Dies ist die Ebene des höchsten Entzückens (Taanug), das in der Torah verborgen und gekleidet ist, wie geschrieben steht: „An Deiner Torah habe ich meine Freude.“

„Und durch Verständnis wird es gefestigt“ bezeichnet das Verständnis (Binah), das unergründlich ist. „Mit Wissen werden die Gemächer mit allem kostbaren und angenehmen Reichtum gefüllt“ bezieht sich auf das höchste Entzücken, das in der Torah verborgen ist, wie es im Psalm heißt: „An Deiner Torah habe ich meine Freude.“

18 וזהו בחי הון ביתו שנמשך ע"י הדעת כי דעת לי [לשון] חבור כמו והאדם ידע⁹⁸ והיינו שמחבר וממשיך בחי תענוג עליון ממקור התענוגים בחו"ב [בחכמה ובינה] דאורייתא מחכמה נפקת.^{99, 100}

Und dies ist die Ebene des „Reichtums Seines Hauses“, der durch das Wissen (Daas) herabgezogen wird; denn „Daas“ bezeichnet eine Verbindung, wie es heißt: „Und Adam erkannte.“ Das heißt, es verbindet das überirdische Entzücken (Taanug) aus der Quelle der Entzückungen mit der Weisheit (Chochmah) und dem Verständnis (Binah) der Torah und zieht es dorthin herab, [denn] „die Torah geht aus Chochmah hervor“.

Der „Reichtum Seines Hauses“ wird durch Daas herabgezogen, denn „Daas“ bedeutet Verbindung, wie in „Adam erkannte Chavah“. Daas verbindet das überirdische Entzücken aus seiner Quelle mit der Weisheit und dem Verständnis der Torah, die aus Chochmah hervorgeht.

והוא ע"ד מ"ש בספר הבהיר¹⁰¹ דהע"ה [דוד המלך עליו השלום] היה מחבר תורה שלמעלה בהקב"ה וגילוי זה יהיה בפו"מ [בפועל ממש] לע"ל [לעתיד לבוא] שיתן איש אתכל הון ביתו הון יקר ונעים.

Und dies entspricht dem, was im Sefer HaBahir gesagt wird: König David, Friede sei mit ihm, verband die Torah in den oberen Welten mit dem Heiligen, gelobt sei Er (Kudsha Brich Hu). Und diese Offenbarung wird in der Zukunft tatsächlich stattfinden, wenn „ein Mann den ganzen Reichtum Seines Hauses geben wird“ – „kostbaren und angenehmen Reichtum“.

Der Sefer HaBahir sagt, dass König David die Torah in den oberen Welten mit G-tt verband; der Alter Rebbe vergleicht dies mit dem Wirken von Daas. In der Zukunft wird diese Verbindung offenbart werden, wenn G-tt „den ganzen Reichtum Seines Hauses“ gibt.

19 וכמארז"ל [וכמאמר רבותינו זכרונם לברכה] עתיד הקב"ה להנחיל לכל צדיק ש"י עולמות^{102, 103} וזהו בחי ההון יקר כי יקר ג"כ גימטריא יש

Wie unsere Weisen sagten: „In Zukunft wird der Heilige, gelobt sei Er (Kudsha Brich Hu), jedem Zaddik dreihundertzehn Welten als Erbe geben“; und dies ist die Ebene des „kostbaren Reichtums“, denn auch „yakar“ [kostbar] hat denselben Zahlenwert wie „yesh“ [es gibt, 310].

Die Mischna sagt, dass jeder Zaddik dreihundertzehn Welten erben wird; dies ist der „kostbare Reichtum“: „yakar“ (kostbar) und „yesh“ (es gibt, 310) haben denselben Zahlenwert.

ולכן נאמר אם יתן אי"ש¹⁰⁴ אי י"ש שהמשכת ש"י עולמות נמשכים מן אלופו של עולם וכמ"ש אאלפך חכמה אאלפך בינה.¹⁰⁵

Daher heißt es: „Wenn ein Mann (ish) gäbe“: „ish“ besteht aus Aleph [und] „yesh“; denn die Herableitung der dreihundertzehn Welten geht vom Meister (Aluf) der Welt aus, wie es heißt: „Ich werde dich Weisheit lehren, ich werde dich Verständnis lehren.“

Das Wort „ish“ (Mann) wird Aleph plus „yesh“ geschrieben: Die dreihundertzehn Welten („yesh“) kommen vom Aleph, dem Meister (Aluf) der Welt. Das „a'alefcha“ in Hiobs Worten, „Ich werde dich lehren“, hat dieselbe Wurzel wie Aleph.

ונאמר קנה חכמה קנה בינה¹⁰⁶ ב"פ [ב' פעמים] קנה גימטריא י"ש שכ"ז [שכל זה] נמשך מבחי' האלף אאלפך כו':

Und es heißt: „Erwirb Weisheit, erwirb Verständnis“: Zweimal „kneh“ [erwirb] hat den Zahlenwert von „yesh“, denn all dies wird von der Ebene des Aleph herabgeleitet: „Ich werde dich lehren usw.“

Ebenso ergibt zweimal „kneh“ (erwirb, 155) den Zahlenwert 310, „yesh“; all dies kommt vom Aleph, der Ebene G-ttes als Quelle der Weisheit.

ABSCHNITT 6 • 120-25

Den Schatz plündern

20 והנה בחי' גילוי זה הוא מרוה צמאון האה"ר [האהבה רבה] הנ"ל וזהו בוז יבוזו לו¹⁰⁷ לי [לשון] ביזה ושלל¹⁰⁸

וכמו אדם הבוזז וחוטף דבר יקר הערך

Nun stillt diese Offenbarungsebene den Durst der oben erwähnten großen Liebe. Und dies ist „boz yavuzu lo“, ein Ausdruck für Plünderung und Beute, wie bei einem Menschen, der etwas von kostbarem Wert plündert und an sich reißt,

Diese Offenbarung stillt die große Liebe der Seele. „Boz yavuzu lo“ wird hier nicht als Verachtung, sondern als „Bizah“ (Plünderung) gelesen: Ein Mensch greift sich etwas von großem Wert.

כמו ביזת אוצרות יקרים שבוזז וחוטף משום שמא אין ראוי שיתנו לו דרך נתינה ע"כ בוזז וחוטף לגודל תשוקתו לזה.

wie etwa bei der Plünderung kostbarer Schätze, bei der er plündert und an sich reißt, weil es vielleicht nicht angemessen wäre, sie ihm als Geschenk zu geben; deshalb plündert und reißt er sie an sich, aus der Größe seiner Sehnsucht danach.

Plünderer ergreifen Schätze, weil sie nicht erwarten, sie als Geschenk zu erhalten; sie reißen sie aus ihrer heftigen Sehnsucht danach an sich.

21 וכך הוא בהתגלות אוצרו הטוב¹⁰⁹ שהוא בחי' סדכ"ס [סבה דכל סבות] אשר עין לא ראתה¹¹⁰ אלקים זולתך. ונקי' הון ביתו ע"כ כאשר יומשך ויתן גילוי אוצרות אלו אזי בוז יבוזו עד"מ.

So verhält es sich auch mit der Offenbarung Seines „guten Schatzes“, der die Ebene der Ursache aller Ursachen ist, [von der gesagt wird:] „Kein Auge hat gesehen, o G-tt, außer Dir.“ Und er wird „der Reichtum seines Hauses“ genannt. Daher gilt: Wenn die Offenbarung dieser Schätze herabgezogen und gewährt wird, heißt es: „boz yavuzu“ [sie plündern], bildlich gesprochen.

G-ttes „guter Schatz“ ist die Ursache aller Ursachen, von der es heißt, kein Auge habe sie gesehen außer G-tt. Wenn Er diese Schätze offenbart, wird die Seele sie gleichsam plündern.

ובחי' זו עכשיו היא שמחת הנפש בעסק התורה ומצות אחר הצמאון ואה"ר [ואהבה רבה] בק"ש [בקריאת שמע] אשר יעורר האדם כנפשו להיות מי לי בשמים¹¹¹ כוי ומים רבים לא יוכלו לכבות את האהבה.¹¹²

Und diese Ebene besteht jetzt in der Freude der Seele an der Beschäftigung mit der Torah und den mitzvos, nach dem Durst und der großen Liebe beim Lesen des Shema, die ein Mensch in seiner Seele erweckt, um in dem Zustand zu sein: „Wen habe ich im Himmel usw.“ und „Viele Wasser können die Liebe nicht auslöschen.“

Auch jetzt zeigt sich dies als Freude der Seele an Torah und mitzvos, nach dem Durst und der Liebe, die beim Shema erweckt werden, wenn man empfindet, dass nur G-tt selbst die Seele sättigen kann.

זאת ישים אל לבו כי הדברים האלה הן ד"ת [דברי תורה] ומצות הם הם בחי' גילוי הון יקר הנ"ל.

Dies soll er sich zu Herzen nehmen: Die Worte der Torah und die mitzvos sind selbst die Ebene der Offenbarung des oben erwähnten „kostbaren Reichtums“.

Ein Mensch soll darüber nachdenken, dass die Worte der Torah und die mitzvos selbst jener „kostbare Reichtum“ sind.

22 וכמ"ש יראת ה' היא אוצרו¹¹³ ולזאת ישמח לבו בשמחה ובטוב לבב¹¹⁴ מרוב כל. וזהו ותרד העינה ותמלא כדה ותעל.¹¹⁵

Wie geschrieben steht: „Die Furcht vor Havayah ist Sein Schatz.“ Darum soll sein Herz sich freuen, mit Freude und frohen Herzens, „aus der Fülle von allem“. Und dies ist: „Sie ging hinab zur Quelle, füllte ihren Krug und stieg hinauf.“

Jesaja nennt die Furcht vor G-tt „Seinen Schatz“, darum soll man mit Freude dienen. Und Rivkah „ging hinab, füllte ihren Krug und stieg hinauf“: Der Abstieg zur Quelle führt zum Aufstieg.

שע"י כ"ד ספרים דאורייתא עם היות שזהו בחי' שוב וירידה שנתלבשו בעשיה גשמית הנה עי"ז אדרבה ותעל גם למעלה מאה"ר [מאהבה רבה] הנ"ל דבחי' רבקה כו'

Denn durch die vierundzwanzig Bücher der Torah – obwohl dies die Stufe des Zurückkehrens und des Abstiegs ist, da sie in die physische Welt des Handelns (Asiyah) gekleidet sind –, kam sie im Gegenteil sogar noch höher hinauf, über die oben erwähnte große Liebe auf der Ebene Rivkahs hinaus usw.

Die vierundzwanzig Bücher der Torah stellen ein „Zurückkehren“ und einen Abstieg in die physische Welt dar; durch sie steigt man dennoch sogar über die große Liebe auf der Ebene Rivkahs hinaus.

והגם שמים רבים לא יוכלו לכבות את האהבה היינו מים רבים דייקא שנמשכו מבחי' הנהר

Und obwohl „viele Wasser die Liebe nicht auslöschen können“, sind damit gerade „viele Wasser“ gemeint, die aus der Ebene des Flusses herabgezogen wurden.

Die „vielen Wasser“, die die Liebe nicht auslöschen können, stammen aus dem Fluss, der offenbaren Ebene.

אבל כ"ד ספרים דאורייתא הם נמשכים מבחי' ותרד העינה שהמעייין נמשך מבחי' סדכ"ס [סבה דכל סבות] ממש כמ"ש הנה אנכי נצב על עין המים¹¹⁶ ולכן עי"ז ירוו צמאון האה"ר [האהבה רבה] ולכן אדרבה המעיין הוא נראה קטן יותר מהנהר

Doch die vierundzwanzig Bücher der Torah werden aus der Ebene von „Sie ging hinab zur Quelle“ herabgezogen, denn die Quelle wird aus der eigentlichen Ebene der Ursache aller Ursachen herabgezogen, wie geschrieben steht: „Siehe, Ich (Anochi) stehe an der Quelle des Wassers.“ Dadurch wird der Durst der großen Liebe gestillt. Darum erscheint die Quelle im Gegenteil kleiner als der Fluss;

Doch die Torah kommt aus der Quelle, die aus dem Wesen G-ttes kommt, dem „Ich“, das „an der Quelle steht“; nur dies stillt den Durst. Die Quelle erscheint kleiner als der Fluss.

היינו משום שהוא קרוב יותר לבחי' אנכי סדכ"ס [סבה דכל סבות] ע"כ יש בו הבטול יותר דכל הקרוב קרוב קמ"י [קמיה] כו' וכמאמר אין זולתך לחיי עוה"ב [עולם הבא] אפס בלתי כו'.

Das heißt: Weil sie der Ebene von Anochi, der Ursache aller Ursachen, näher ist, findet sich in ihr umso mehr Selbstaufhebung (Bittul), denn je näher etwas ist, desto näher ist es vor Ihm usw.; und wie der Ausspruch lautet: „Es gibt keinen außer Dir für das Leben der kommenden Welt; es gibt nichts außer Dir usw.“

Die Quelle ist kleiner, weil sie G-tt näher ist; und was Ihm näher ist, dessen Bittul vor Ihm ist größer. Dies gleicht dem Gebet, das von „keinem außer Dir“ und „nichts außer Dir“ spricht.

אבל באמת בודאי הרי מקור מוצא המים הוא מהמעייין וממנו נמשך להנהר כמ"ש המשלח מעינים בנחלים.¹¹⁷

Doch in Wahrheit ist es gewiss so: Die Quelle ist der Ursprung, aus dem das Wasser hervortritt, und von ihr wird [das Wasser] zum Fluss gezogen, wie geschrieben steht: „Er sendet Quellen in die Bäche.“

Doch in Wahrheit ist die Quelle der Ursprung des Wassers des Flusses, wie es im Psalm heißt: „Er sendet Quellen in die Bäche.“

23 וגם מי מעייין נקי מים חיים כו'. ובוז יבוזו כמאמר שיננא חטוף ואכול¹¹⁸ חטוף וברוך דהיינו כמ"ש לכו לחמו בלחמי¹¹⁹ וכמ"ש פי פערתי ואשאפה¹²⁰ כו'. עמא פזיזא¹²¹ כו'.

Auch Quellwasser wird „lebendiges Wasser“ genannt usw. Und „boz yavuzu“ [„plündern, ja plündern“] entspricht dem Ausspruch: „Scharfsinniger, greif zu und iss, greif zu und sprich den Segen“; das heißt, wie geschrieben steht: „Kommt, esst von meinem Brot“, und wie geschrieben steht: „Ich öffnete meinen Mund weit und lechzte usw.“; „Ein ungestümes Volk usw.“

Quellwasser wird „lebendiges Wasser“ genannt, weil es aus seiner Quelle fließt. Der Alter Rebbe veranschaulicht das eifrige „Zugreifen“ von boz yavuzu mit dem Rat des Talmuds, „zuzugreifen und zu essen“, mit der Einladung der Weisheit: „Kommt, esst von meinem Brot“, mit den Worten des Psalmisten: „Ich öffnete meinen Mund weit und lechzte“ und mit der Beschreibung Israels am Sinai als eines „ungestümen Volkes“, das sagte: „Wir werden tun“, bevor es sagte: „Wir werden hören“.

ולכן נרמז ג"כ נסוך המים בחג בלשון בוז יבוזו כמ"ש בזהר¹²² דהיינו כי בקרבנות דיום שני וששי ושביעי נרמז נסוך המים כמארז"ל [כמאמר רבותינו זכרונם לברכה] נאמר בשני ונסכיהם כו'.¹²³

Daher wird auch das Wasserspendopfer am Fest mit dem Ausdruck „boz yavuzu“ angedeutet, wie im Zohar gesagt wird. Das heißt: In den Opfern des zweiten, sechsten und siebten Tages wird das Wasserspendopfer angedeutet, wie unsere Weisen sagten: „Am zweiten [Tag] heißt es: „und ihre Trankopfer“ usw.“

Der Zohar findet das Wasserspendopfer von Sukkos im Wort „boz“ angedeutet: Das Opfer wird in den Opfern des zweiten, sechsten und siebten Festtags angedeutet, wie der Talmud aus dem Wortlaut dieser Verse ableitet.

24 ושני וששי ושביעי הם אותיות בוז. והיינו משום שזהו ג"כ ע"ד ביזה הנ"ל להשקיט רשפי אש האהבה שבמזבח שהוא ע"י נסוך המים מהמעייין כמ"ש ושאתם מים בששון¹²⁴ כו'

Und „zweite“, „sechste“ und „siebte“ [Bet, Vav, Zayin] sind die Buchstaben von „Boz“. Das liegt daran, dass auch dies nach Art der oben erwähnten „Beute“ geschieht: die feurigen Flammen der Liebe, die auf dem Altar brennen, zur Ruhe zu bringen; dies geschieht durch die Wasserspende aus der Quelle, wie geschrieben steht: „Ihr werdet Wasser mit Freude schöpfen usw.“

Die Buchstaben für zwei, sechs und sieben – Bet, Vav und Zayin – ergeben „Boz“. Die Wasserspende ist eine Art „Beute“: Das aus der Quelle geschöpfte Wasser stillt die Flammen der Liebe, die auf dem Altar brennen – die feurige Liebe der Seele –, und sie wurde mit großer Freude vollzogen.

ולכן נסוך זה דוקא אחר עשיית [עשרת ימי תשובה] שהיא תגבורת האהבה בבחי' תשובה ועמך לא חפצתי¹²⁵ כו' ע"ד והנה רבקה יוצאת¹²⁶ כנ"ל.

Und deshalb findet gerade diese Wasserspende nach den Zehn Tagen der Umkehr (Teshuvah) statt, die eine Verstärkung der Liebe auf der Ebene der Teshuvah darstellen, und „außer Dir begehre ich nichts usw.“ – nach Art von „Und siehe, Rivkah kam heraus“, wie oben erwähnt.

Die Wasserspende findet nach den Zehn Tagen der Teshuvah statt, wenn die Liebe zu G-tt durch die Umkehr verstärkt wird: „Außer Dir begehre ich nichts.“ Das ist Rivkahs „Herauskommen“ – der Aufstieg von unten, der zuerst erfolgen muss.

25 ועי"ז אח"כ דוקא נמשך בחי' ותרד העינה ותמלא כדה¹²⁷ וכמשי"ל [וכמה שכתוב לעיל] ולכן היה בזה שמחה רבה ועצומה כו'.

Und dadurch wird erst danach die Ebene (Bechinah) von „Sie stieg zum Quell hinab und füllte ihren Krug“ herabgezogen, wie oben erklärt; und deshalb war damit eine große und gewaltige Freude verbunden usw.

Auf den Aufstieg der Tage der Umkehr (Teshuvah) folgt das Herabziehen: „Sie füllte ihren Krug.“ Deshalb war das Wasserschöpfen an Sukkos von so großer Freude begleitet.

וגם כי זהו כמו בחי' הון ביתו ממש שהוא גנוז באותיות התורה שהרי לא נתפרש כתורה כפי' מצות ניסוך המים

Und auch deshalb, weil dies der eigentlichen Bechinah des „Reichtums Seines Hauses“ gleicht, der in den Buchstaben der Torah verborgen ist; denn die Mitzvah des Wassergussopfers wird in der Torah nicht ausdrücklich erwähnt,

Ein weiterer Grund für die Freude: Das Wassergussopfer gleicht dem „Reichtum Seines Hauses“, dem verborgenen Schatz, denn es wird in der Torah nicht ausdrücklich erwähnt.

רק שחז"ל [שחכמינו זכרונם לברכה] גילו לנו זה שהוא מרומז בתורה המ"ם ביום שני. והיו"ד ביום ששי. והמ"ם בשביעי. וזהו הון ביתו הגנוז ומוטמן כו':

doch unsere Weisen offenbarten uns, dass darauf in der Torah angespielt wird: das Mem am zweiten Tag, das Yud am sechsten Tag und das Mem am siebten Tag. Und dies ist „der Reichtum Seines Hauses“, der verborgen und verhüllt ist usw.

Die Weisen fanden es in zusätzlichen Buchstaben der Verse verborgen: ein Mem am zweiten Tag, ein Yud am sechsten und ein Mem am siebten; zusammen ergeben sie Mayim (Wasser). Eine Mitzvah, die in den Buchstaben der Torah verborgen ist, ist „der Reichtum Seines Hauses“, verborgen und verwahrt.

ABSCHNITT 7 • ¶ 26-31

Psalm 93 und der lange Tag

26 ועכ"ז [ועם כל זה] יובן מ"ש נשאו נהרות קולם¹²⁸ ישאו נהרות דכים ופ"י בווהר פ' וארא (דף כ"ג ע"א)¹²⁹ אינן נהרות כמד"א [כמה דאת אמר] ונהר יוצא מעדן¹³⁰ וגו'

Und bei alledem wird verständlich, was geschrieben steht: „Die Flüsse haben ihre Stimme erhoben; die Flüsse werden ihre Dochyam [Wogen] erheben.“ Der Zohar erklärt in der Parascha Va'eira (Blatt 23a): „Dies sind die Flüsse, wie es heißt: „Und ein Fluss ging aus Eden hervor usw.“

Der Alter Rebbe deutet nun Psalm 93: „Die Flüsse haben ihre Stimme erhoben; die Flüsse werden ihre Dochyam erheben.“ Der Zohar identifiziert diese Flüsse mit dem Fluss, der aus Eden hervorgeht.

והיינו בחי' בינה שע"י ההתכוננות בגדולת א"ס ב"ה נולד' רשפי אש האהבה לדבקה בה'. וזהו נשאו נהרות קולם והוא ההעלאה מלמטה למעלה.

Dies ist die Ebene des Verständnisses (Binah), denn durch die Betrachtung der Größe des Unendlichen (Ein Sof), gesegnet sei Er, werden feurige Liebesflammen geboren, um an G-tt zu haften. Und dies ist: „Die Flüsse haben ihre Stimme erhoben“ – das ist das Aufsteigen von unten nach oben.

Die Flüsse sind Binah, das Verständnis: Die Betrachtung der Größe G-ttes gebiert eine feurige Liebe und das Verlangen, an Ihm zu haften. „Die Flüsse haben ihre Stimme erhoben“ bezeichnet dieses Aufsteigen von unten nach oben.

וכן בתרגום קלהון בשירתא הרי קול זה הוא בחי' השיר שהוא העלאה כנודע מענין השיר שהלויים אומרים ואח"כ נמשך עיי"ז המשכה מלמעלה למטה.

Ebenso gibt der Targum [wieder]: „ihre Stimme im Gesang“. Diese Stimme ist die Ebene des Gesangs, der ein Aufsteigen darstellt, wie aus dem Gesang bekannt ist, den die Lewiten darbringen; und danach erfolgt dadurch ein Herabziehen von oben nach unten.

Der aramäische Targum gibt „ihre Stimme“ als „im Gesang“ wieder. Gesang ist ein Aufsteigen, wie der Gesang der Lewiten im Tempel; als Antwort darauf bewirkt er ein Herabziehen von oben.

27 וכמש"ל [וכמה שכתוב לעיל] שע"י והנה רבקה יצאת בבחי' העלאה עיי"ז אח"כ ותרד העינה ותמלא כדה כנ"ל וכמ"ש אם ישם אליו לבו¹³¹ רוחו ונשמתו אליו יאסף.

Wie oben erklärt, folgt auf das „Und siehe, Rivkah trat hinaus“ auf der Ebene des Aufstiegs anschließend das „und sie stieg zum Brunnen hinab und füllte ihren Krug“, wie oben erwähnt; ebenso heißt es: „Wenn er sein Herz auf Ihn richtet, werden G-ttes Geist und G-ttes Atem zu ihm gesammelt.“

Wie bei Rivkah kommt zuerst der Aufstieg, und darauf folgt die Herabführung. Auch der Vers aus Iyov wird so gelesen: Wenn ein Mensch sein Herz auf G-tt richtet, wird G-ttes Geist als Antwort zu ihm gesammelt.

וזהו ישאו נהרות דכים ותרגומו יקבלון נהרותא אגר שבחיהון שהשכר הוא ההמשכה מאוא"ס [מאור אין סוף] המלוכש בתורה חכים ולא בחכמה ידיעא שהיא למעלה מבחי' הבינה וההשגה.

Und dies ist gemeint mit „Die Ströme erheben ihre dochyam [Klarheit]“; der Targum übersetzt: „Die Ströme werden den Lohn ihrer Lobpreisungen empfangen.“ Der Lohn ist die Herabführung aus dem unendlichen Licht (Or Ein Sof), gesegnet sei Er, das in der Torah eingekleidet ist: „weise, doch nicht mit einer bekannten Weisheit“, die über der Ebene des Verständnisses (Binah) und des Begreifens liegt.

Die zweite Hälfte des Verses, „Die Ströme erheben ihre dochyam“, gibt der Targum wieder mit: „Die Ströme werden den Lohn ihrer Lobpreisungen empfangen.“ Der Lohn ist das in der Torah eingekleidete unendliche Licht, das „weise, doch nicht mit einer bekannten Weisheit“ ist und über Binah und allem Begreifen steht.

והוא ע"ד השולח מעינים בנחלים. וכדפי' בזהר פ' חוקת (דף קפ"א ע"א)¹³² ונקי דכים לשון צלילות ובהירות כמו מר דרור¹³³ ומתרגמינן מירא דכיא.¹³⁴

Dies geschieht nach dem Muster von „Er lässt Quellen in die Ströme strömen“, wie im Zohar, Parshas Chukas (Seite 181a), erklärt wird. Es wird dochyam genannt, ein Ausdruck für Klarheit und Helligkeit, wie bei „reiner Myrrhe“ (mar deror), was wir [ins Aramäische] mit „mira dachya“ wiedergeben.

Dies ist die Quelle, die die Ströme speist. Der Alter Rebbe nennt mehrere Bedeutungen von „dochyam“: zunächst Klarheit und Helligkeit, denn die aramäische Übersetzung gibt „reine Myrrhe“ mit „mira dachya“ wieder.

וזה מורה על הלכות התורה כמ"ש במ"א בענין מרדכי וכן הוא ל' [לשון] טהרה כמו על איל קמצא דכן¹³⁵ דהיינו המשכת ח"ע [חכמה עילאה] בתורה הוא לברר הטהור מן הטמא.¹³⁶

Dies weist auf die Gesetze der Torah hin, wie an anderer Stelle zum Thema Mordechai erklärt wird. Es ist auch ein Ausdruck für Reinheit, wie in „bezüglich der Ayil Kamtza [Heuschrecke], dass sie rein (dachan) ist“; das heißt: Die Herabführung der überirdischen Weisheit (Chochmah) in der Torah dient dazu, das Reine vom Unreinen zu scheiden.

Diese Klarheit bezieht sich auf die Gesetze der Torah, wie an anderer Stelle zu Mordechai erklärt wird, dessen Name mit „mira dachya“ verbunden ist. „Dachan“ bedeutet auch rituell rein, wie in der Mishnah, wo eine bestimmte Heuschreckenart als rein bezeichnet wird: Die überirdische Weisheit der Torah unterscheidet zwischen rein und unrein.

28 ונקי דכ"י ומסאבין. וגם דכים דך ים היינו כד הנמשך מים החכ' [החכמה] כמ"ש ותמלא כדה¹³⁷ כו'.

Und sie werden „dachyan u'mesaavin“ [rein und unrein] genannt. Auch ist „dochyam“ gleich „dach yam“, das heißt ein Krug (kad), der aus dem Meer (yam) der Weisheit (Chochmah) geschöpft wird, wie geschrieben steht: „und sie füllte ihren Krug usw.“

Das Aramäische für rein und unrein lautet „dachyan u'mesaavin“. Eine andere Lesart: „dochyam“ ist „dach yam“ – die umgekehrten Buchstaben von kad (Krug) zusammen mit yam (Meer): ein Krug, geschöpft aus dem Meer der Weisheit (Chochmah), von dem Rivkachs „sie füllte ihren Krug“ spricht.

וגם דכים לי' [לשון] עומק ושפלות כדפרש"י [כדפירש רש"י / כדפירוש רש"י] שהוא בחי' השוב ובטול שאחר הרצוא. וכתוב ואת דכא ושפל רוח ¹³⁸ וכמ"ש במ"א ע"פ ונשב בגיא ¹³⁹ כו'

Auch ist „dochyam“ ein Ausdruck für Tiefe und Niedrigkeit, wie Raschi erklärt; dies ist die Ebene der Rückkehr und Selbstaufhebung (Bittul), die auf das Laufen folgt. Und es steht geschrieben: „bei dem Zerschlagenen und Niedergeschlagenen im Geist“, wie auch an anderer Stelle zum Vers „Und wir wohnten im Tal usw.“ erklärt wird.

Eine dritte Bedeutung, Raschi folgend, ist Tiefe und Niedrigkeit: die „Rückkehr“ und Selbstaufhebung, die auf das „Laufen“ der Seele zu G-tt folgt. Jesaja sagt, dass G-tt bei dem Zerschlagenen (daka) und dem Niedergeschlagenen im Geist weilt.

וכמ"ש ג"כ אי זה בית ¹⁴⁰ אשר תבנו לי ¹⁴¹ כו' ואל זה אביט אל עני ונכה רוח כו'.

Und ebenso steht geschrieben: „Welches Haus könntet ihr Mir bauen usw. ...? Doch auf diesen werde Ich blicken: auf den Armen und den im Geist Gebrochenen usw.“

Und Jesaja sagt, dass kein Haus G-tt fassen kann, doch Er auf den Armen und im Geist Gebrochenen blickt. Demut, nicht Größe, ist der Ort, an dem G-tt ruht.

29 והדר מפרש מהו מעלת השכר הזה מקולות מים רבים ¹⁴² אדירים כו' אדיר במרום כו'. ופ"י כמ"ש בפע"ח [כפרי עץ חיים] שער היוכ"פ [היום כפור / היום הכפורים] פ"ג [פרק ג'] כי יש קולות עליונים שמהן ניזונים או"א [אבא ואימא] כו' ע"ש.

Und dann [erklärt der Vers], worin die Größe dieses Lohns besteht: „Mehr als die Stimmen vieler Wasser, der mächtigen [Wogen] usw.; mächtig in der Höhe usw.“ Die Erklärung findet sich, wie in Pri Etz Chaim, Sha'ar Yom HaKippurim, Kapitel 3, dargelegt wird: Es gibt überirdische Stimmen, von denen Vater und Mutter (Abba und Imma) genährt werden usw.; siehe dort.

Der nächste Vers beschreibt die Größe des Lohns: „Mehr als die Stimmen vieler Wasser ... mächtig in der Höhe ist der unaussprechliche g-tliche Name (Havayah).“ Pri Etz Chaim lehrt, dass es überirdische „Stimmen“ gibt, die Vater und Mutter (Abba und Imma), die intellektuellen Konfigurationen Weisheit (Chochmah) und Verständnis (Binah), nähren.

ועמ"ש ע"פ וכל העם רואים את הקולות^{143, 144} כו' וזהו עדותיך נאמנו מאד¹⁴⁵ לביתך נאווה קודש.
עד"מ בחכמה יבנה בית¹⁴⁶ דקאי על תיבות ואותיות התורה שנמשכו ונבנו ע"י ח"ע [חכמה עילאה].

Siehe auch, was zum Vers „Und das ganze Volk sah die Stimmen usw.“ erklärt wird. Und dies ist gemeint mit „Deine Zeugnisse sind überaus zuverlässig; Heiligkeit gebührt Deinem Haus“: als Gleichnis, [wie in] „Durch Weisheit wird ein Haus gebaut“, was sich auf die Worte und Buchstaben der Tora bezieht, die durch die überirdische Chochmah herabgezogen und aufgebaut wurden.

Der Alter Rebbe verweist auch auf seine Erklärung zu „Das ganze Volk sah die Stimmen“ am Sinai. „Deine Zeugnisse sind überaus zuverlässig; Heiligkeit gebührt Deinem Haus“: Das „Haus“ sind wiederum die Worte und Buchstaben der Tora, die durch die überirdische Chochmah aufgebaut wurden.

30 ועדותיך נאמנו. עדות לשון דעת היא כמ"ש ובדעת חדרים ימלאו¹⁴⁷ כל הון יקר¹⁴⁸ הנקי הון ביתו.

„Deine Zeugnisse sind zuverlässig“: „Zeugnis“ ist ein Ausdruck für Wissen, wie es heißt: „Und durch Wissen werden die Räume mit allem kostbaren Reichtum gefüllt“, der „Reichtum Seines Hauses“ genannt wird.

„Zeugnis“ (Eidus) hängt mit dem Wissen (Daas) zusammen, und Daas erfüllt die Räume mit „allem kostbaren Reichtum“, dem „Reichtum Seines Hauses“.

וזהו לביתך נאווה קודש.¹⁴⁹ שהוא המשכה מבחי' קדש העליון אור א"ס ב"ה. ה' לאורך ימים הוא כמארז"ל [כמאמר רבותינו זכרונם לברכה] על אלף השביעי יום שכולו ארוך.¹⁵⁰

Und dies ist es, was gemeint ist mit „Heiligkeit geziemt Deinem Haus“: Es ist eine Herabführung aus der Ebene der höchsten Heiligkeit, dem unendlichen Licht (Or Ein Sof), gelobt sei Er. „Hava-yah, für die Länge der Tage“, wie unsere Weisen über das siebte Jahrtausend sagten: „ein Tag, der ganz und gar lang ist.“

„Heiligkeit geziemt Deinem Haus“ bedeutet, dass die Tora aus der höchsten Heiligkeit, dem Or Ein Sof, herabzieht. Der Vers endet mit „für die Länge der Tage“, was die Weisen auf das siebte Jahrtausend beziehen: „ein Tag, der ganz und gar lang ist.“

31 והענין הוא כי פ"י כולו ארוך היינו שגם בתחלתו הוא ארוך. ולכאורה אין לשון אריכות נופל רק בסיום וסוף ולא בתחלה. ואיך כולו ארוך גם בתחלתו.

Der Gedanke ist: „gänzlich lang“ bedeutet, dass es schon an seinem Anfang lang ist. Doch scheint der Ausdruck „Länge“ nur auf den Abschluss und das Ende zu passen, nicht aber auf den Anfang. Wie kann es also „gänzlich lang“ sein, sogar schon an seinem Anfang?

Die Frage lautet: „Lang“ beschreibt gewöhnlich, wie weit etwas bis zu seinem Ende reicht. Wie kann daher ein Tag schon an seinem Anfang lang sein?

אך הכוונה שיהיה גילוי אור א"ס ב"ה המלוכש בסתר עליון שנק' אריך אנפין כמ"ש ארך אפים¹⁵¹ כו'.

Gemeint ist jedoch, dass das unendliche Licht (Or Ein Sof), gelobt sei Er, offenbar werden wird, das in der höchsten Verborgenheit gekleidet ist, die Arich Anpin [das „Lange Antlitz“] genannt wird, wie es heißt: „langmütig (erech apayim) usw.“

Die Antwort lautet: In der Zukunft wird das unendliche Licht offenbar, das in Arich Anpin verborgen ist – dem „Langen Antlitz“, der äußeren Ebene der Krone (Kesor), unterhalb von Atik Yomin. Arich ist mit erech apayim, „Langmut“, verwandt.

ונק' אריך אנפין היינו שיכול לימשך גם למטה בעשי' [בעשיה] כי קמיה ית' שוה ומשוה רוחניות וגשמיות

Es wird Arich Anpin genannt, das heißt, es kann auch nach unten, bis in die Welt des Handelns (Asiyah), herabgezogen werden; denn vor Ihm, gelobt sei Er, sind Geistiges und Körperliches gleich, und Er setzt sie einander gleich.

Es wird „lang“ genannt, weil es sich bis hinab in die physische Welt erstrecken kann: Vor G-tt sind Geistiges und Körperliches gleich.

ולכן יהיה הגילוי למטה ביחודית [ביחודא תתאה] כמו ביחודי' [ביחודא עילאה] (ועמ"ש ע"פ ועתה יגדל¹⁵² נא כו' כאשר דברת לאמר¹⁵³ ה' ארך אפים כו')

Daher wird die Offenbarung unten, in der unteren Einheit (Yichuda Tata'ah), ebenso sein wie in der höheren Einheit (Yichuda Ila'ah). (Siehe auch, was zum Vers „Und nun möge doch [die Macht] groß werden usw., wie Du gesprochen hast, indem Du sagtest: Havayah ist langmütig usw.“ ausgeführt wird.)

In der Zukunft wird G-tt also unten, in der unteren Einheit, ebenso offenbar sein wie oben, in der höheren Einheit. Der Alter Rebbe verweist auf seinen Maamar über Mosches Gebet, in dem er „Havayah ist langmütig“ zitiert.

וע"כ כולו ארוך בתחלה כמו בסוף שהוא גילוי בחי שאין לו תחלה ואין לו תכלה ועד"ז הוא מארז"ל
[מאמר רבותינו זכרונם לברכה] כסא דמלכא משיחא¹⁵⁴ מחזיק רכ"א לוגין שאין לו פי ע"פ פשוטו כלל מהו
ענין רכ"א לוגין דוקא.

Daher ist es am Anfang ebenso gänzlich lang wie am Ende, denn es ist die Offenbarung einer Ebene, die weder Anfang noch Ende hat. Dem entspricht die Aussage unserer Weisen: „Der Becher des Königs Mashiach fasst zweihunderteinundzwanzig Lugin [Flüssigkeitsmaße].“ Nach ihrem einfachen Wortsinn lässt sie sich überhaupt nicht erklären: Was bedeutet es, dass es gerade zweihunderteinundzwanzig Lugin sind?

Eine Ebene ohne Anfang und Ende ist am Anfang ebenso „lang“ wie am Ende. Dasselbe erklärt die Aussage unserer Weisen, der Becher des Mashiach fasse 221 Lugin – eine Zahl, die wörtlich genommen keinen Sinn ergibt.

אלא הכוונה שהכוס הוא הכלי לגילוי אוא"ס [אור אין סוף] ב"ה ויהיה הגילוי בו מבחי ארך אפים כו' כנ"ל:

Vielmehr ist gemeint, dass der Becher das Gefäß für die Offenbarung des Or Ein Sof, gelobt sei Er, ist und dass die Offenbarung darin aus der Ebene von „erech apayim“ usw. kommen wird, wie oben erwähnt.

Der Becher ist ein Gefäß für die Offenbarung des unendlichen Lichts aus der Ebene des „erech“ (lang): erech, Alef-Reisch-Kaf, hat den Zahlenwert 221.

IN DER EIGENEN AVODAH

Nachdem ein Mensch im Schema die Liebe zu G-tt erweckt hat, die durch nichts anderes gestillt werden kann, soll er erkennen, dass die Worte der Tora und die mitzvos selbst G-ttes kostbarer Schatz sind. Er soll sie eifrig und freudig ergreifen und seine tierische Seele durch Liebe, Ehrfurcht und die Annahme des Jochs läutern, denn dieser Aufstieg zieht G-ttes Wesen in die Welt herab.

FRAGEN ZUM GESPRÄCH

1. Warum kann selbst die Offenbarung des Gan Eden die Liebe der Seele nicht stillen, während eine physische Mitzwa es kann?
2. Wie macht die Verhüllung des Namens Elokim G-ttes Entzücken möglich?
3. Was lehrt Rivkahs Name – ein Gespann eingespannter Ochsen – über die Läuterung der Gefühle?
4. Warum erscheint die Quelle kleiner als der Fluss, und was lehrt das über die Nähe zu G-tt?
5. In welchem Sinn ist die Freude an Tora und mitzvos ein „Plündern“ von G-ttes Schatz?

QUELLEN UND VERWEISE

Anmerkungen

ABSATZ 1

1 מים רבים

Der Hinweis hält fest, dass dieser Maamar in einer Mitschrift des Mittleren Rebbe überliefert und in Sefer HaMaamarim 5569 gedruckt ist; es handelt sich um einen Paralleltext desselben Maamars.

ANMERKUNG VON KEHOT

הנחת כ"ק אדה"א בסה"מ תקס"ט ע"א. (באחד מהכת"י גרשם "תורה הנאמרה שבת שלפני פורים על חתונת נכדו תקס"ט"ת". ובאוה"ת יתרו ע"י תניד מצויין "עין בהביאור ע"פ מים רבים לא יוכלו כ"י (דחתונת ב"ד ר"י בער). ראה לעיל בציונים לכ"ק אדמו"ר ז"ע. לכללות מאמר זה ראה ד"ה זה ש"פ תולדות תשי"ז לכ"ק אדמו"ר ז"ע (נדפס בסה"מ מלוקט ח"א).

2 מים רבים

Im Hohelied sagt die Geliebte ihrem Geliebten, dass die Liebe weder durch Fluten ausgelöscht noch erkauf werden kann: „Viele Wasser können die Liebe nicht auslösch, und Ströme können sie nicht ertränken; gäbe ein Mann den ganzen Reichtum seines Hauses für die Liebe hin, würde man ihn völlig verachten.“ Der Maamar liest die zweite Hälfte auf seine eigene Weise: Der „Mann“ ist G-tt, der den Reichtum Seines Hauses hingeben wird, und „Boz Yavuzu Lo“ bedeutet, dass man ihn begierig wie Beute an sich reißen wird (Absätze 12-20).

Song of Songs 8:7 שיר השירים ח:7

מים רבים לא יוכלו לכבות את־הַאֵהֶבָה וְנִהְרֹת לֹא יִשְׁטָפוּהָ אִם־יִתֵּן אִישׁ אֶת־כָּל־הוֹן בֵּיתוֹ לְאַהֲבָהּ בּוֹז יָבוֹז לוֹ:

Many waters cannot quench love, Neither can the floods drown it; If a man would give all the substance of his house for love, He would utterly be contemned.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

שה"ש ח, ז.

3 והנה הנהרות נמשכים מן המעינות

Der Hinweis verweist dort auf die Unterscheidung zwischen einem Fluss und Quellen, auf der dieser Maamar aufbaut.

ANMERKUNG VON KEHOT

ההפרש בין נהר למעינות — ראה אוה"ת שה"ש כרך ב ע"תנה.

4 השולח מעינים

„Er lässt Quellen in die Ströme fließen“: In Psalm 104 preist der Psalmist G-tt als Schöpfer, der Quellen in die Ströme fließen lässt, die das Land bewässern. Der Vers wird angeführt, um zu zeigen, dass Flüsse und Ströme ihr Wasser aus den Quellen beziehen.

Psalms 104:10 תהילים ק"ד:10

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים קד, י.

5 הוי כל צמא לכו למים

„Auf, alle Durstigen, kommt zum Wasser.“ Die Weisen deuten „Wasser“ hier als die Tora; der Vers begründet den Vergleich der Tora mit Wasser.

Isaiah 55:1 ישעיהו נ"ה:א'

הוֹי כָּל־צֶמָא לְכוּ לַמֵּיִם וְאַשֶׁר אֵין־לוֹ כֶּסֶף לְכוּ שִׁבְרוּ וְאָכְלוּ וּלְכוּ שִׁבְרוּ בְּלוֹא־כֶסֶף וּבְלוֹא מַחִיר יֵין וְחֶלֶב:

Ho, every one that thirsteth, come ye for water, And he that hath no money; Come ye, buy, and eat; Yea, come, buy wine and milk Without money and without price.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ישע"י נה, א.

6 חכים ולא בחכמה ידיעא

Die Worte hier zitieren Tikkunei Zohar, Patach Eliyahu • 17b:3-4; die Stelle wird unten angezeigt.

Tikkunei Zohar, Patach Eliyahu • 17b:3-4 ב"ג:ד'17ב:3-4

אנת חכים ולא בחכמה ידיעא. אנת הוא מבין ולא מבינה ידיעא. לית לך אתר ידיעא אלא לאשתמודעא תוקפך וחילך לבני נשא. ולאחזאה לון איך אתנהיג עלמא בדינא וברחמי דאינון צדק ומשפט כפום עובדיהון דבני נשא. דין איהו גבורה. משפט עמודא דאמצעייתא. צדק מלכותא קדישא. מאזני צדק *תרין סמכי קשוט. הין צדק אות ברית. כלא לאחזאה איך אתנהיג עלמא.

Constantinople, 1740 (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

ת"ז בהקדמה (פתח אליהו).

7 חכים ולא בחכמה ידיעא

Aus dem Gebet von Eliyahu (Patach Eliyahu) in der Einleitung zu Tikkunei Zohar: G-tt ist „weise, aber nicht mit einer bekannten Weisheit“. Hier beschreibt dies die verborgene „Quellen“-Ebene der Tora.

Tikkunei Zohar 17b:3-4 ב"ג:ד'17ב:3-4

אנת חכים ולא בחכמה ידיעא. אנת הוא מבין ולא מבינה ידיעא. לית לך אתר ידיעא אלא לאשתמודעא תוקפך וחילך לבני נשא. ולאחזאה לון איך אתנהיג עלמא בדינא וברחמי דאינון צדק ומשפט כפום עובדיהון דבני נשא. דין איהו גבורה. משפט עמודא דאמצעייתא. צדק מלכותא קדישא. מאזני צדק *תרין סמכי קשוט. הין צדק אות ברית. כלא לאחזאה איך אתנהיג עלמא.

Constantinople, 1740 (CC-BY-NC)

8 ונהר יוצא מעדן

„Und ein Strom ging aus Eden hervor, um den Garten zu bewässern, und von dort aus teilte er sich.“ Der Alter Rebbe deutet dies als die Offenbarung, die in den Gan Eden strömt und sich zu jeder Seele hin verzweigt.

Genesis 2:10 בראשית ב:10

וְנָהָר יֹצֵא מֵעֵדֶן לְהַשְׁקוֹת אֶת־הַגָּן וּמִשָּׁם יִפְרֹד וְהָיָה לְאַרְבָּעָה רָאשִׁים:

And a river went out of Eden to water the garden; and from thence it was parted, and became four heads.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית ב, י.

- 9 Der Zohar deutet „viele Wasser“ als den oberen Strom, aus dem alle Ströme hervorgehen. Der Alter Rebbe verwendet dies, um „viele Wasser“ mit dem offenbaren Fluss der g-tlichen Weisheit gleichzusetzen. Dieselbe Stelle im Zohar deutet anschließend „Wenn ein Mann hingäbe“ als den Heiligen, gelobt sei Er – eine Deutung, die dieser Maamar in Absatz 13 übernimmt.

Zohar, Metzora 9:34–11:41א"מ:ל"ד-י"א:מ"א:9:34-11:41

R. Eleazar further discoursed on the verse: "Many waters cannot quench love", etc. (Ibid. 7). 'This', he said, 'is the Right Arm which desires to bind the phylactery on the Left Arm, in accordance with the verse, "that his right hand might embrace me" (S.S. 2, 6). Or again, the "waters" may be the primordial stream from which issue other streams in every direction.

The Zohar; London, Soncino Press, 1933 (Public Domain)

ABSATZ 2

- 10 Der Vers wird nun auf die Liebe der Gemeinde Israels zu G-tt bezogen, die selbst durch die „vielen Wasser“ der offenbarten g-tlichen Weisheit nicht gestillt werden kann.

Song of Songs 8:7ו"ח:השירים:8:7

מים רבים לא יוכלו לכבות את־האהבה ונהרות לא יִשְׁטְפוּהָ אִם־יִתֵּן אִישׁ אֶת־כָּל־הוֹן בֵּיתוֹ בְּאֶהֱבָה בּוֹז וְבוֹז לוֹ:

Many waters cannot quench love, Neither can the floods drown it; If a man would give all the substance of his house for love, He would utterly be contemned.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

- 11 מי לי בשמים

„Wen habe ich im Himmel? Und außer Dir begehre ich nichts auf Erden.“ Der Psalmist sagt G-tt, dass ihm nichts im Himmel und auf Erden wichtig ist außer G-tt Selbst. Hier wird dies als Weigerung der Seele gelesen, sich selbst mit den Wonnen des Gan Eden [des Gartens Eden] zufriedenzugeben.

Psalms 73:25ו"ג:תהלים:73:25

מִי־לִי בַשָּׁמַיִם וְעַמְּךָ לֹא־חֲפָצְתִּי בָאָרֶץ:

Whom have I in heaven but Thee? And beside Thee I desire none upon earth.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים עג, כה.

- 12 ומעין יצא מבית ה'

„Und eine Quelle wird aus dem Haus Havayah hervorgehen“: Joels Prophezeiung über das Ende der Tage, wenn eine Quelle aus dem Tempel fließen und das Tal Schittim bewässern wird. Der Maamar liest dies als die höhere

„Quellen“-Ebene, die in der zukünftigen Zeit offenbart werden wird.

Joel 4:18ו"ח:י"ח:4:18

וְהָיָה בַּיּוֹם הַהוּא יִשְׁפּוּ הַהָרִים עֲסִים וְהַגְּבָעוֹת תִּלְקַנְהוּ חֶלֶב וְכָל־אֶפְרַיִם יִהְיֶה יֹלֵכוֹ מֵיִם וּמַעַיִן מִבֵּית ה' יֵצֵא וְהִשְׁקָה אֶת־נַחַל הַשְּׁטִיִּם:

And it shall come to pass in that day, That the mountains shall drop down sweet wine, And the hills shall flow with milk, And all the brooks of Judah shall flow with waters; And a fountain shall come forth of the house of the L-RD, And shall water the valley of Shittim.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

יואל ד, יח.

13

ותרד העינה

Rivkah „ging zur Quelle hinab und füllte ihren Krug“, als der Diener Avrahams zum Brunnen kam, um eine Frau für Yitzchak zu finden. Der Alter Rebbe liest dies als das Herabziehen der Offenbarung der Quelle durch Torah und mitzvot.

Genesis 24:16ו"ז:ט"ז:24:16

וְהַנְּעֹרָה טַבַּת מְרָאָה מְאֹד בְּתוּלָהּ וְאִישׁ לֹא יָדָעָה וְתִרְדַּד הָעֵינָה וְתִמְלֵא כֶּדָה וְתַעַל:

And the damsel was very fair to look upon, a virgin, neither had any man known her; and she went down to the fountain, and filled her pitcher, and came up.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית כד, טז. ובהבא להלן ראה בארוכה תו"ח חיי שרה קבו, ג ואילך. וראה לקו"ת ברכה צו, ג. אוה"ת נ"ך ע' יח.

14

ותמלא כדה הם כ"ד ספרין דאורייתא

Die Anmerkung verweist neben den Tikkunei Zohar auch darauf für die Deutung von kadah als die vierundzwanzig Bücher.

Tikkunei Zohar, Tikkun 21 • 47a:12–14 תקו"ו תיקון כ"א:47א:12-14

כ"ד ספרין דאורייתא ודאי אינון כ"ד דאתמלי מן ימא עלאה דאוריית' דאיהי כלילא דחמשינ אתון דיחודא דאינון כ"ה וכ"ה דמידידן בהון לקב"ה ב' זמנין. וכד סליק י"ם חמשינ. דא איהו ישאו נהרות דכים בהפוך אתון דך ואיהו כ"ד. ודך איהו צדיק בהאי כד. בגין דאיהו תבירא בגלותא. שכינתא דאיהי כד עליה אתמר לב נשבר ונדכה אלקים לא תבוה.

Constantinople, 1740 (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה תי"ז ת"י כא (מו, ב). אוה"ת בראשית מח, א.

15

ותמלא כדה הם כ"ד ספרין דאורייתא

Der Tikkunei Zohar (Tikkun 21) liest kadah („ihr Krug“) als kaf-dalet, die vierundzwanzig Bücher der Schrift.

Tikkunei Zohar 46b:21–22ב"א-כ"ב:46ב:21-22

דך איהו כ"ד ספרים דאורייתא. ושכינתא וכד"ה על שכמה. וכד צדיק איהו מלא מעמודא דאמצעייתא דאתמר ביה ותמלא כדה ותעל סליקת האי נקודה דאיהו חד שוריק. על תרין דאינון שב"א ואתעבידו שוריק.

בחר דאיהו מליא מסטרא דייליה ומסטרא דעמודא דאמצעיתא אתמר בשכינתא ותמלא כדה ותעל

Constantinople, 1740 (CC-BY-NC)

16 מבחי המעיין בחי חכים ולא בחכמה ידיעא

Die Anmerkung verweist darauf zur Erörterung der „Quelle“ als der Ebene des „Weisen, aber nicht mit einer erkennbaren Weisheit“.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה אוה"ת דרושים ליוהכ"פ ע' איתתקצח.

ABSATZ 3

17 Rivkachs Wasserschöpfen ist das Vorbild dafür, die Offenbarung der Quelle durch praktische mitzvos herabzuziehen.

בראשית כ"ד:ט"ז Genesis 24:16

והנער טבת מראה מאד בתולה ואיש לא ידעה ותהרד העינה ותמלא כדה ותעל:

And the damsel was very fair to look upon, a virgin, neither had any man known her; and she went down to the fountain, and filled her pitcher, and came up.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

18 לוינת זה יצרת

„Diesen Leviathan, den Du geformt hast, um mit ihm zu spielen“ (lesachek bo): Der Psalmist beschreibt das Meer, in dem der Leviathan spielt (wörtlich: „um darin zu spielen“); die Weisen lesen dies als G-ttes Spiel mit dem Leviathan (Avodah Zarah 3b). Das Wort lesachek hat dieselbe Wurzel wie der Name Yitzchak, „Lachen“, und weist auf die künftige G-tliche Freude hin.

Psalms 104:26: תהלים ק"ד כ"ו

שם אניות יהלכון לוינת זה יצרת לשחק בו:

There go the ships; There is leviathan, whom Thou hast formed to sport therein.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים קד, כו.

ABSATZ 4

19 יצחק הוא לשון עתיד

Die parallele Mitschrift ergänzt die Begründung: „Denn das Jod steht für das Futur“; der Anfangsbuchstabe Jod von Yitzchak kennzeichnet also die Zukunftsform.

ANMERKUNG VON KEHOT

”כי היידיד ממשש על להבא” סה”מ תקס”ט ע' ב. ראה שיחת מוצאי ש”פ חיי” שרה היתשליח סמ”א (בקונטרסים חורף היתשליח ע' 95).

20 כי שמש ומגן הוי אלקים

„Denn Sonne und Schild ist Havayah Elokim.“ Offenbar preist der Psalmist G-tt als eine Sonne, die Licht spendet, und als einen Schild, der schützt. Der Maamar liest den „Schild“ als eine Hülle über der Sonne: Der unaussprech-

liche g-tliche Name (Havayah) ist die Sonne, Elokim die Hülle über ihr.

תהלים פ”ד:י”ב Psalms 84:12

כי שמש ומגן ה' אלקים חן וכבוד יתן ה' לא ימנע טוב להלקים בתמים:

For the L-RD G-d is a sun and a shield; the L-RD giveth grace and glory; No good thing will He withhold from them that walk uprightly.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים פד, יב. ראה שער היחודה”א פ”ד ואילך.

21 כמ”ש במ”א ע”פ והבדילה הפרכת

Dieser Maamar erklärt den Vorhang (Parsa) zwischen Atzilus und Beriah: Wie die Vorhänge, die aus Gründen der Zurückhaltung an den Toren des Tempels hingen, lässt er das Licht von Atzilus nur durch einen Schirm hindurch.

ANMERKUNG VON KEHOT

לעיל יב, ג.

22 ק”ך צירופי אלקים

Kehots Anmerkung verweist auf die ausführlichere Erklärung: Etz Chaim.

ANMERKUNG VON KEHOT

ע”ח שערי היוגים שט”ו פ”ו. שער השמות שמ”ד פ”א.

23 ק”ך צירופי אלקים

Etz Chaim des Arizal erörtert (laut der Anmerkung von Kehot in den Toren der Zivugim, sha’ar 15, chapter 6) die 120 Kombinationen des Namens Elokim.

עץ חיים ט”ו:ר”ה Sefer Etz Chaim 15:6

... והנה הם נחלקים לדי בחי וזהו ענין הפסוק אורך היריעה לי באמה ורוחב ארבעה באמה שהם ק”ך צרופי אלקים הנחלקים לדי פעמים לי והנה זה ענין בוכ”ו הנוכח פי פקודי רס”א שהוא ענין חילוף אה”י באבג”ד כי הנה שם אה”י הוא בפנים שלה ושם בוכ”ו הוא באחוריים שלה כי הנה הוא גימטריא ד”ל שהם בחי האחוריים האלו שהם ד”פ לי צרופי אלקים. והנה משה רע”ה היה כלול ק”ך צרופים אלו ע”ד הנ”ל הם די שמות אלקים גימטריא משי”ה עם הכולל וכל אלקים מאלו די הכולל שלשים צרופים והרי ארבעתן ...

Sefer Etz Chaim (Public Domain)

24 ק”ך צירופי אלקים

Sha’ar HaShemos (Etz Chaim, sha’ar 44, chapter 1), ebenfalls von der Anmerkung von Kehot zu den 120 Kombinationen von Elokim angeführt.

עץ חיים מ”ד:ב”ה Sefer Etz Chaim 44:2

והנה עתה נבאר פרטיות זעיר ונוקבא דאצילות ואחר כך נבאר שאר עולמות אבי”ע הנה זעיר אנפין שבאצילות יש בו י ספירות פרטיות ובכל אחד יש בו ג בחי כלים חיצון אמצעי ופנימי הרי הם לי כלים י פנימית תוך י אמצעית תוך י חיצונים ובתוכם בחי חיות העצמות שהם הנשמה שלהם ונתחלק לנרנח”י והנפש מתלבשת בנה”י דאוי”א בבחי החיצונית בתוך י”ס דכלים הנקרא אחור והרוח מתלבשת בנה”י דאוי”א האמצעיים תוך הי”ס דכלים אמצעים והנשמה מתלבשת בנה”י

דא"א הפנימיים תוך י"ס דכלים פנימיים ובתוכם נשמה לנשמה היא
חיה ובתוכם היא יחידה ...

Sefer Etz Chaim (Public Domain)

25 להיות עובד אלקים דהיינו לעבוד ולתקן

Der Tzemach Tzedek zitiert diese Stelle in Or HaTorah zu Balak, wo es um den Abstieg der Seele geht, damit sie „Elokim dient“.

ANMERKUNG VON KEHOT

באוה"ת בלק עי איכ מציינ לכאן.

26 אשר ברא אלקים לעשות

„Was Elokim geschaffen hat, um es zu machen“: der Vers am Schluss der sechs Schöpfungstage.

בראשית ב'ג:3

וַיְבָרֶךְ אֱלֹקִים אֶת־יּוֹם הַשְּׁבִיעִי וַיְקַדֵּשׁ אֹתוֹ כִּי בּוֹ שָׁבַת מְכַלְמְלָאֲתוֹ
אֲשֶׁר־בָּרָא אֱלֹקִים לַעֲשׂוֹת:

And G-d blessed the seventh day, and hallowed it; because that in it He rested from all His work which G-d in creating had made.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

27 ברא אלקים לעשות . . לתקן

Kehots Marei Makom zu diesen Worten (die Anmerkung steht unten).

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה פירש"י לב"ר פ' י"א, ו.

28 ההסתר הנמשך משם אלקים והוא ע"י בטול היש לאין

Dort erklärt der Alter Rebbe, dass der Aufstieg vom Etwas zum Nichts entgegen der Ordnung der herabsteigenden Welten das größte Wunder ist und allein beim jüdischen Volk, dem „Land der Sehnsucht“, vorkommt.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקמן נד, ב. לקו"ת אמור לו, א. פנחס עז, ג. שה"ש סז, ב. אוה"ת בא עי רנה ובכ"מ.

29 Sarahs Worte bei Yitzchaks Geburt: „Lachen hat Elokim mir bereitet.“ Der Alter Rebbe liest den Namen, der g-tfliche Strenge bezeichnet (Elokim), als Quelle des Entzückens.

בראשית כ"א:6

וַתֹּאמֶר שָׂרָה צָחַק עָשָׂה לִי אֱלֹקִים כְּלִי־שִׂמְחָה יִצְחָק־לִי:

And Sarah said: 'G-d hath made laughter for me; every one that heareth will laugh on account of me.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

30 שהוא מדבר חדש

Dort wird das Gleichnis angeführt: Um das Herz eines Königs einem Anliegen eines einfachen Menschen zuzuwenden, bringt man seinen kleinen Sohn zu ihm, mit dem er spielen kann, oder etwas Neuartiges wie einen sprechenden Vogel, denn im Haus des Königs fehlt es an nichts anderem.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקו"ת במדבר כ, א.

ABSATZ 5

31 וירא אלקים את כל אשר עשה

„Und G-tt sah alles, was Er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut“: Diese Worte wurden bei der Vollendung der Schöpfung gesprochen und zeigen, dass das Entzücken am Ende der Arbeit kommt.

בראשית א':ל"א31

וַיֵּרָא אֱלֹקִים אֶת־כָּל־אֲשֶׁר עָשָׂה וְהִנֵּה־טוֹב מְאֹד וַיְהִי־עֶרֶב וַיְהִי־בֹקֶר יוֹם הַשְּׁשִׁי:

And G-d saw every thing that He had made, and, behold, it was very good. And there was evening and there was morning, the sixth day.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית א, לא.

32 ויכולו השמים

„Und Himmel und Erde wurden vollendet“: die Vollendung der Arbeit.

בראשית ב':א2:1

וַיֵּכְלוּ הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ וְכָל־צָבָאָם:

And the heaven and the earth were finished, and all the host of them.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

33 ותחדש פני אדמה

„Und Du erneuerst das Antlitz der Erde“: Im Psalm geht es um die Erneuerung des Lebens durch den Geist des Schöpfers; hier wird dies als Erneuerung am Ende der Läuterungen gelesen.

תהילים ק"ד:ל"0104:30

תִּשְׁלַח רֹחֶךָ יִבְרָאוּן וּתְחַדֵּשׁ פְּנֵי אֲדָמָה:

Thou sendest forth Thy spirit, they are created; and Thou renewest the face of the earth.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים קד, ל.

34 ישמח ה' במעשיו

„Havayah wird sich an Seinen Werken erfreuen“: das abschließende Lob des Psalmisten auf die Schöpfung, hier gelesen als die künftige Freude und das Entzücken, die offenbar werden, wenn die Arbeit der Läuterung getan ist.

תהילים ק"ד:ל"א31104:31

יְהִי כְבוֹד ה' לְעוֹלָם יִשְׂמַח ה' בְּמַעֲשָׁיו:

May the glory of the L-RD endure for ever; let the L-RD rejoice in His works!

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים קד, לא.

ABSATZ 6

35

והנה יצחק מצחק

Die Worte hier zitieren Genesis 26:20; die Stelle wird unten angezeigt.

Genesis 26:20 כ"ו: כ"ו: בראשית

וַיִּרְבוּ רֹעֵי גֵרָר עִם־רֹעֵי יִצְחָק לֵאמֹר לָנוּ הַמַּיִם וַיִּקְרָא שֵׁם־הַבְּאֵר עֵשֶׂק כִּי הִתְעַשְׂקוּ עִמּוֹ:

And the herdmen of Gerar strove with Isaac's herdmen, saying: 'The water is ours.' And he called the name of the well Esek; because they contended with him.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית כו, כ.

36

„Und siehe, Yitzchak spielte mit Rivkah, seiner Frau.“ Zu verstehen als Yitzchaks Entzücken, das durch Rivkah zum Ausdruck kommt.

Genesis 26:8 כ"ח: בראשית

וַיְהִי כִּי אָרְכּוֹלּוּ שָׁם הַיָּמִים וַיִּשְׁקֹף אֲבִימֶלֶךְ מֶלֶךְ פְּלִשְׁתִּים בְּעֵד הַחֲלוֹן וַיֵּרָא וְהִנֵּה יִצְחָק מִצְחָק אֶת רִבְקָה אִשְׁתּוֹ:

And it came to pass, when he had been there a long time, that Abimelech king of the Philistines looked out at a window, and saw, and, behold, Isaac was sporting with Rebekah his wife.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

37

הנשמה עצמה איצ תיקון

Tanya Kap. 37 erklärt, dass die Vollkommenheit der mesianischen Zeit von unseren Taten in der Gegenwart abhängt: Jede Mitzvah [Gebot] zieht Or Ein Sof in materielle Dinge herab, die unter Kelipas Nogah [der lichtdurchlässigen Hülle] standen.

Tanya, Likkutei Amarim 37:18 תניא, חלק ראשון; ליקוטי אמרים

וּכְמוֹ שֶׁכָּתוּב [בְּעֵץ חַיִּים שָׁעַר כ"ו], כִּי הַנֶּשְׁמָה עֲצָמָה אֵינָה צְרִיכָה תִּיקוּן כָּלֵל כּו', וְלֹא הוּצָרָהּ לְהִתְלַבֵּשׁ בְּעוֹלָם הַזֶּה וְכו', רַק לְהַמְשִׁיךְ אוֹר לְתַקְנָם כּו', וְהוּא מְמַשׁ דּוּגְמַת סוּד גְּלוּת הַשְׂכִּינָה, לְבָרַךְ נִיצוּצֵי וְכו'.

Kehot Publication Society (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

תניא פל"ז (מע"ה שער כו).

38

פני שור

In Ezekiels Vision hat jede der Chayos [himmlischen Lebewesen] das Gesicht eines Menschen, eines Löwen, eines Ochsen und eines Adlers. Die tierische Seele hat ihre Wurzel im Gesicht des Ochsen.

Ezekiel 1:10 יחזקאל א'

וְדָמוֹת פְּנֵיהֶם פְּנֵי אָדָם וּפְנֵי אַרְיֵה אֲלֵיהֶם יָמִין לְאַרְבַּעַתָּם וּפְנֵי־שׁוֹר מִהֶשְׁמָאוֹל לְאַרְבַּעַתָּם וּפְנֵי־נֶשֶׁךְ לְאַרְבַּעַתָּם:

As for the likeness of their faces, they had the face of a man; and they four had the face of a lion on the right side; and they four had the face of an ox on the left side; they four had also the face of an eagle.

ABSATZ 7

39

רבקות של של של בקר

Die Mishna erlaubt bei den Brettern, die man am Schabbat um einen Brunnen aufstellt, Zwischenräume von der Breite zweier „Rivkos“, die jeweils aus drei Ochsen bestehen; eine Rivkah ist ein Gespann von Ochsen, die gemeinsam ins Joch gespannt sind. Der Alter Rebbe leitet daraus die Bedeutung des Namens Rivkah ab: mehrere Tiere, die zu einem einzigen Ganzen verbunden sind.

Eruvin 17b:17-18 עירובין י"ז ב: י"ז-י"ח

גֻּבְּהוּ עֲשָׂרָה טַפְחִים, וְרוּחְבּוֹן שֶׁשָּׁה וְעוֹבְיִים כָּל שְׁהוּא. וּבִינְיָהוּ כְּמֵלֵא שְׁתֵּי רִבְקוֹת שֶׁל שְׁלֹשׁ שְׁלֹשׁ בָּקָר, דְּבָרֵי רַבִּי מֵאִיר. רַבִּי יְהוּדָה אוֹמֵר: שֶׁל אֲרָבַע, קִשּׁוּרוֹת וְלֹא מוֹתְרוֹת, אֶחָת נִכְנָסֶת וְאַחַת יוֹצֵאת.

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

עירובין יז, ב. ראה אוה"ת פי קרח עי תשטו. בלקו"ת שה"ש יג, א, לו, ד מציין לכאן.

ABSATZ 8

40

האבות הן המרכבה

Dort werden die Patriarchen, „die selbst der Wagen sind“, als die himmlischen Lebewesen (Chesed, Gevurah, Tiferes) beschrieben, die aus Binah hervorgehen, während Malchus wie das Unbelebte für sich steht.

ANMERKUNG VON KEHOT

נסמן לעיל ד, ג.

41

ארו"ל האבות הן המרכבה

„Die Patriarchen sind selbst der Wagen“: Sie waren G-ttes Willen völlig untergeordnet, so wie ein Wagen seinem Lenker.

Bereshit Rabbah 47:6 בראשית רבה מ"ז: ו'

יוכל לדבר אתו - תני, הנפטר מחבירו בין גדול בין קטן, צריך ליטול ממנו רשות. ממי את למד? מאברהם. פעם אחת היה אברהם מדבר עם הקבי"ה, באו מלאכי השרת לדבר עמו. אמר להן: נפטר מן השכינה, שהיא גדולה מכם תחלה, אחר כך אני מדבר עמכם. כיון שדבר עם הקדוש ברוך הוא כל צרכו, אמר לפניו: רבון העולמים! צריך אני לדבר. אמר לו: הפטר בשלום, הה"ד: ויעל אלקים מעל אברהם. אמר ריש לקיש: האבות הן הן המרכבה, שנא: ויעל אלקים מעל אברהם. ויעל מעליו אלקים. (בראשית כה) והנה הי נצב עליו:

"He concluded speaking with him, and G-d ascended from upon Abraham" (Genesis 17:22). It is taught: One who departs from another person, whether of greater or lesser stature, must take his leave from him. From whom do you derive this? From Abraham. On one occasion, Abraham was speaking with the Holy One blessed be He, when the ministering angels came to speak with him. He said to them: 'Let me first take my leave from the Divine Presence, which is of greater stature than you, then I will speak with ...

Daat Bereshit Rabbah (Public Domain) • The Sefaria Midrash Rabbah, 2022 (CC-BY)

42 חוברות אשה אל אחותה

In Yechezkel's Vision waren die Flügel der Lebewesen „einer mit dem anderen verbunden“. Diese Verbindung ist die Quelle ihrer Tragkraft.

יחזקאל א' ט"ז: 1:9 Ezekiel

חברת אשה אל אחותה כנפיהם לא יסבו כלכתן איש אל עבר פניו ילכו:

their wings were joined one to another; they turned not when they went; they went every one straight forward.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

יחזקאל א, ט.

43 שירדה פלאים

„Sie ist auf wunderbare Weise herabgekommen“: In den Klageliedern heißt es so über Jerusalems erstaunlichen Fall. Das Maamar verwendet diese Formulierung für den Abstieg der Seele in den Körper, der Mitleid mit ihr erweckt.

איכה א' ט"ז: 1:9 Lamentations

טמאתה בשוליה לא זכרה אחריתה ותירד פלאים אין מנחם לה ראה הי את עניי כי הגדיל אויב:

Her filthiness was in her skirts, She was not mindful of her end; Therefore is she come down wonderfully, She hath no comforter. 'Behold, O L-RD, My affliction, For the enemy hath magnified himself.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

44 והנה רבקה יוצאת

„Und siehe, Rivkah kam heraus“: Sie kam zum Brunnen heraus, gerade als Avrahams Diener sein Gebet beendet hatte. Hier wird dies als das Hervortreten der tierischen Seele aus der Kelipas Nogah (der leuchtenden Hülle) gelesen.

בראשית כ"ד: ט"ו: 24:15 Genesis

ויהי והוא טרם קלה לדבר והנה רבקה יצאת אשר יקדה לכתואל בן מלקה אשת נחור אחי אברהם וכדה על שכמה:

And it came to pass, before he had done speaking, that, behold, Rebekah came out, who was born to Bethuel the son of Milcah, the wife of Nahor, Abraham's brother, with her pitcher upon her shoulder.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

45 יצחק מצחק את רבקה אשתו

Yitzhak „spielte mit Rivkah, seiner Frau“: Das Entzücken Yitzchaks kommt durch Rivkah.

בראשית כ"ח: ח' 26:8 Genesis

ויהי כי ארכילו שם הימים וישקף אבימלך מלך פלשתים בעד החלון וירא והנה יצחק מצחק את רבקה אשתו:

And it came to pass, when he had been there a long time, that Abimelech king of the Philistines looked out at a window, and saw, and, behold, Isaac was sporting with Rebekah his wife.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

46 (שהוא בחי ברור דשם בין . . התכללות כו')

Die Anmerkung zeigt, dass diese Klammererläuterung zum Namen Ban und zur tierischen Seele in Sefer HaMaamarim 5569 erscheint.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה הג"ה זו בסה"מ תקס"ט ע' צ.

47 ותרד העינה ותמלא כדה

Rivkah, die ihren Krug an der Quelle füllt: das Herabziehen, das auf den Aufstieg folgt.

בראשית כ"ד: ט"ז: 24:16 Genesis

והנער טבת מראה מאד בתולה ואיש לא ידעה ותרד העינה ותמלא כדה ותעל:

And the damsel was very fair to look upon, a virgin, neither had any man known her; and she went down to the fountain, and filled her pitcher, and came up.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

48 Kehots Anmerkung verweist für diese Worte auf Exodus 26:3.

שמות כ"ו: ג' 26:3 Exodus

חמש היריעות תהיין חברת אשה אל אחתה וחמש יריעות חברת אשה אל אחתה:

Five curtains shall be coupled together one to another; and the other five curtains shall be coupled one to another.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

49 אשר אנכי מצוך

„Und diese Worte, die ich (Anochi) dir heute gebiete, sollen auf deinem Herzen sein.“ Offenkundig spricht Moshe, und „ich“ bezeichnet Moshe; das Maamar liest Anochi als G-ttes eigenes „Ich“, Sein Wesen, das durch die mitzvot herabgezogen wird.

דברים ו' כ"ד: 6:6 Deuteronomy

והיו הדברים האלה אשר אנכי מצוך היום עלי לבך:

And these words, which I command thee this day, shall be upon thy heart;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 9

50 הנה אנכי נצב על עין המים

Eliezer, Avrahams Diener, erzählt Rivkahs Familie, wie er am Brunnen betete: „Siehe, ich stehe an der Wasserquelle.“ Offensichtlich bezieht sich „ich“ auf Eliezer; der Maamar liest Anochi als G-ttes Essenz, die an der Quelle gegenwärtig ist.

בראשית כ"ד: מ"ג: 24:43 Genesis

הנה אנכי נצב על עין המים והנה העלמה היצאת לשאב ואמרתי אליה השקיני נא מעט מים מדרך:

behold, I stand by the fountain of water; and let it come to pass, that the maiden that cometh forth to draw, to whom I shall say: Give me, I pray thee, a little water from thy pitcher to drink;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית כד, מג.

51

ע"פ וספרתם לכם

Die Parallele ist der Maamar „U'sefartem lachem“ in Likutei Torah, Bamidbar, über das Zählen des Omer vom Gerstenopfer zu Pesach bis zu den Weizenbroten von Shavuot.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקו"ת פי במדבר ד"ה זה.

52

וע"פ זכור את יום השבת

Der Hinweis legt vorsichtig nahe, dass die Stelle Torah Ohr, Yisro, gemeint ist.

ANMERKUNG VON KEHOT

אולי הכוונה ללקמן עא, ב.

53

כלום יצה"ר יש ביניהם

Kehots Marei Makom zu diesen Worten (die Anmerkung steht unten).

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה שבת פט, רע"א.

54

כלום יצה"ר יש ביניהם

Als Mosche hinaufstieg, um die Tora entgegenzunehmen, erhoben die Engel Einwände; er antwortete, dass die Gebote der Tora nicht für sie gelten, und fragte: „Gibt es unter euch einen bösen Trieb?“

שבת פ"ט א:א:1 Shabbat 89a

עבודה זרה? שוב: מה קתיב בה? "זכור את יום השבת לקדשו" — כלום אתם עושים מלאכה, שאתם צריכין שבות? שוב: מה קתיב בה? "לא תשא" — משא ומתן יש ביניכם? שוב: מה קתיב בה? "כבד את אביך ואם אמה" — אב ואם יש לכם? שוב: מה קתיב בה? "לא תרצח", "לא תנאף", "לא תגנב". קנאה יש ביניכם? יצר הרע יש ביניכם? מיד הדוד לו להקדוש ברוך הוא, שנאמר: "ה' אֱדַלְגֵנוּ מִן הָאֲדִיר שֶׁמֶךְ וְגוֹי", ואילו "תנה הוֹדֵךְ עַל הַשָּׁמַיִם" לא קתיב.

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

55

ונהר יוצא מעדן להשקות את הגן

Der Fluss, der den Garten bewässert, ist die Ebene der Offenbarung, die bis zu den Engeln reicht.

בראשית כ"י:10 Genesis 2:10

ונהר יצא מעדן להשקות את הגן ומשם יפרד והיה לארבעה ראשים:

And a river went out of Eden to water the garden; and from thence it was parted, and became four heads.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

56

היושבת בגנים חברים

„Du, die in den Gärten wohnt, die Gefährten lauschen deiner Stimme; lass mich sie hören.“ In den Schlussversen des Hohelieds bittet der Liebende die Geliebte, die in den Gärten weilt, ihn ihre Stimme hören zu lassen, der die Gefährten lauschen. Der Maamar liest die „Gefährten“ als

...מים רבים לא יוכלו לכבות את האהבה וגו'

die Engel, die von der Offenbarung in den „Gärten“ empfangen.

שיר השירים ח:13 Song of Songs 8:13

היושבת בגנים חברים מקשיבים לקולך השמיעני:

Thou that dwellest in the gardens, The companions hearken for thy voice: 'Cause me to hear it.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

שה"ש ח, יג.

57

עתידיים צדיקים

Der Talmud lehrt, dass die Engel in Zukunft vor den Zaddikim „Heilig“ sagen werden, wie sie es jetzt vor G-tt sagen.

בבא בתרא ע"ה Bava Batra 75b

ANMERKUNG VON KEHOT

ב"ב עה, ב. לקמן לט, ב. מד, ד. צו, א. קו, ד. ראה לקו"ת בהעלותך ל, ג. נצבים ג, ב ואילך. יו"כ סט, ב ואילך.

ABSATZ 10

58

מים רבים לא יוכלו לכבות את האהבה

Der Vers wird nun im Hinblick auf die Betrachtung eines Menschen und seine Liebe zu G-tt gelesen.

שיר השירים ח:7 Song of Songs 8:7

מים רבים לא יוכלו לכבות את האהבה ונהרות לא ישטפוה אסיתן איש את כל-הון ביתו באהבה בוז יבוזו לו:

Many waters cannot quench love, Neither can the floods drown it; If a man would give all the substance of his house for love, He would utterly be contemned.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

59

שמע ישראל

„Höre, Israel, Havayah ist unser G-tt, Havayah ist Einer“: der Vers über die Betrachtung der Einheit G-ttes.

דברים ו:4 Deuteronomy 6:4

שמע ישראל ה' אֱלֹהֵינוּ ה' אחד:

HEAR, O ISRAEL: THE L-RD OUR GOD, THE L-RD IS ONE.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

60

ואהבת בכל לבבך

„Und du sollst Havayah, deinen G-tt, lieben mit deinem ganzen Herzen ... und mit all deiner Kraft“: die Liebe, die aus der Betrachtung hervorgeht.

דברים ה:5 Deuteronomy 6:5

ואהבת את ה' אֱלֹהֶיךָ בכל-לבבך ובכל-נפשך ובכל-מאדך:

And thou shalt love the L-RD thy G-d with all thy heart, and with all thy soul, and with all thy might.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 11

61 **אם רץ לבך**
Kehots Marei Makom zu diesen Worten (die Anmerkung steht unten).

ANMERKUNG VON KEHOT

ת"י בהקדמה. ספר יצירה פ"א — שוב למקום.

62 **אם רץ לבך שוב לאחד**
Sefer Yetzirah sagt: „Wenn dein Herz dahinstürmt, kehre zum Ort zurück.“ Der Alter Rebbe zitiert diesen Satz (in der Form, die sich im Tikkunei Zohar findet) für die Rückkehr, die auf das Sehnen der Seele folgt.

ספר יצירה א"ח:1:8 Sefer Yetzirah

עשר ספירות בלימה בלום פיך מדובר ולבך מלהרהר ואם רץ לבך שוב למקום שלכך נאמר והחיות רצוא ושוב. ועל דבר זה נכרת ברית:

Concerning the number ten of the spheres of existence out of nothing keep thy tongue from speaking and thy mind from pondering on it, and if thy mouth urges thee to speak, and thy heart to think about it, return! as it reads: "And the living creatures ran and returned," (Ezekiel 1, 14) and upon this was the covenant made.

Sefer Yetzirah, Warsaw 1884 (Public Domain) • Sefer Yetzirah, trans. by Isidor Kalisch. New York, 1877 (Public Domain)

63 **דרמ"ח פקודין אינון רמ"ח אברי דמלכא**
Die Worte hier zitieren Tikkunei Zohar, Tikkun 30 • 74a:8; die Stelle wird unten angezeigt.

תקו"ז תיקון 30 • 74a:8 Tikkunei Zohar

ועוד מצוה דא עמודא דאמצעיטא, דאיהו מצוה מסטרא דאבא דאיהו רא"ש, ומסטרא דאימא דאיהו אש"ר, והכי צדיק מצוה ועושה מתרוייהו, ובגין דא אתמר על תרוייהו אשר קדשנו, אמא קדשנו ואבא צונו, על מאן על שכנתא תתא, דאיהו פטר כל רחם, פתיחו דרחם, דאיהו רמ"ח פקודין, איהו מצות יהוה בכל אבר ואבר דמלכא, איהו מצוה, ועוד אשר קדשנו מסטרא דאבא

Tikkunei Zohar - Vocalized (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה ת"י ל.

64 **מי לי בשמים**
„Wen habe ich im Himmel?": Die Seele will nichts außer G-tt Selbst, nicht einmal Gan Eden [den Garten Eden].

תהלים ע"ג:כ"ה Psalms 73:25

מ"י'י בשמים ועמך לא תפצתי בארץ:

Whom have I in heaven but Thee? And beside Thee I desire none upon earth.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

65 **שלא ע"מ לקבל פרס**

„Seid wie Diener, die ihrem Herrn nicht dienen, um eine Belohnung zu erhalten.“ Die Liebe zum Wesen G-ttes ist von dieser Art.

משנה אבות א"ג:1:3 Pirkei Avot

אנטיוגנוס איש סוכו קבל משמעון הצדיק. הוא היה אומר, אל תהיו כעבדים המשמשים את הרב על מנת לקבל פרס, אלא הוו כעבדים המשמשים את הרב שלא על מנת לקבל פרס, ויהי מורא שמים עליכם:

Antigonos a man of Socho received [the oral tradition] from Shimon the Righteous. He used to say: do not be like servants who serve the master in the expectation of receiving a reward, but be like servants who serve the master without the expectation of receiving a reward, and let the fear of Heaven be upon you.

Torat Emet 357 (Public Domain) • Mishnah Yomit by Dr. Joshua Kulp (CC-BY)

66 **ונהרות לא ישטופה**

„Auch Ströme können sie nicht ertränken“: Dies ist so zu verstehen, dass die Liebe über den Strömen steht.

שיר השירים ח'ז:7:8 Song of Songs

מים רבים לא יוכלו לכבות את האהבה ונהרות לא ישטופה אם יתן איש את כליהו ביתו באהבה בזו יבזו לו:

Many waters cannot quench love, Neither can the floods drown it; If a man would give all the substance of his house for love, He would utterly be contemned.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

67 **בעבר הנהר ישבו אבותיכם**

Dort erklärt der Alter Rebbe, dass die Seelen Israels aus dem überirdischen Gedanken hervorgegangen sind, der wie eine Quelle hervorquillt, während der „Fluss, der aus Eden hervorgeht“ der von ihm ausgehende Strom ist. „Jenseits des Flusses wohnten eure Väter“ bedeutet demnach, dass ihre Wurzel über der Ebene des Flusses liegt – die Deutung, die hier verwendet wird.

יהושע ב'כ"ד:24 Joshua

ANMERKUNG VON KEHOT

יהושע ב, כד. ראה לקו"ת בחקותי מה, א פ"י בעבר הנהר.

68 **בעבר הנהר ישבו אבותיכם**

„Eure Väter wohnten jenseits des Flusses“: In seiner Abschiedsrede erinnert Yehoshua daran, dass Avrahams Vorfahren jenseits des Euphrat lebten, bevor G-tt Avraham von dort fortnahm. Der Maamar versteht „jenseits des Flusses“ als oberhalb des Flusses der Offenbarung, wohin die Liebe der Seele reicht.

יהושע כ"ד:24 Joshua

ויאמר יהושע אל כל העם כה אמר ה' אלקי ישראל בעבר הנהר ישבו אבותיכם מעולם תרח אבי אברהם ואבי נחור ויעבדו אלקים אחרים:

And Joshua said unto all the people: 'Thus saith the L-RD, the G-d of Israel: Your fathers dwelt of old time beyond the River, even Terah, the father of Abraham, and the father of Nahor; and they served other gods.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 12

69 אם יתן איש את כל הון ביתו באהבה בוז יבוזו לו

Die zweite Hälfte des Verses, die nun erklärt wird. Dem einfachen Wortsinn nach besagt sie, dass ein Mann, der sein ganzes Vermögen aus Liebe hingäbe, verachtet würde; der Maamar liest „falls“ als „wenn“, den „Mann“ als G-tt, der den Reichtum Seines Hauses gibt, und boz yavuzu als eifriges Ergreifen (Absätze 13-20).

Song of Songs 8:7: שיר השירים ח:ז

מים רבים לא יוכלו לכבות את־האהבה ונהרות לא ישטפוהו אם־יתן איש את־כָּל־הון ביתו בְּאֵהֶבָה בּוֹז יבּוֹזוּ לוֹ:

Many waters cannot quench love, Neither can the floods drown it; If a man would give all the substance of his house for love, He would utterly be contemned.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

70 אם כסף תלוה

„Wenn du Meinem Volk Geld leihst“: Armen Geld zu leihen ist eine Verpflichtung; daher bedeutet „falls“ hier „wenn“.

שמות כ"ב:כ"ד Exodus 22:24

אם־כֶּסֶף תִּלְוֶה אֶת־עַמִּי אֶת־הָעֹנִי עִמָּךְ לֹא־תִהְיֶה לוֹ כְּנֶשֶׁה לֹא־תִשְׁמֹן עָלָיו נֶשֶׁךְ:

If thou lend money to any of My people, even to the poor with thee, thou shalt not be to him as a creditor; neither shall ye lay upon him interest.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

שמות כב, כד.

71 ואם יהיה היובל

„Und wenn das Jubeljahr eintritt“: Die Häupter des Stammes Menasheh sprechen zu Moshe über das Erbe der Töchter Tzelofchads im Jubeljahr, das gewiss kommen wird; daher bedeutet auch hier „falls“ „wenn“.

במדבר ל"ו:ד Numbers 36:4

וְאִם־יִהְיֶה הַיּוֹבֵל לְבְנֵי יִשְׂרָאֵל וְנוֹסְפָה נִחְלָתָן עַל נִחְלַת הַמָּטָה אֲשֶׁר תִּהְיֶינָה לָהֶם וּמִנְחַלַּת מִטָּה אֲכַתִּינּוּ יִזְרַע נִחְלָתָן:

And when the jubilee of the children of Israel shall be, then will their inheritance be added unto the inheritance of the tribe whereunto they shall belong; so will their inheritance be taken away from the inheritance of the tribe of our fathers.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

במדבר לו, ד.

ABSATZ 13

72 כאשר כסף תלוה את העני לא תהיה לו כנושה

„Wenn du meinem Volk Geld leihst, dem Armen unter euch, sollst du ihm gegenüber nicht wie ein Gläubiger

auftreten.“ Dabei ist „wenn“ im Sinne von „sobald“ zu verstehen.

שמות כ"ב:כ"ד Exodus 22:24

אם־כֶּסֶף תִּלְוֶה אֶת־עַמִּי אֶת־הָעֹנִי עִמָּךְ לֹא־תִהְיֶה לוֹ כְּנֶשֶׁה לֹא־תִשְׁמֹן עָלָיו נֶשֶׁךְ:

If thou lend money to any of My people, even to the poor with thee, thou shalt not be to him as a creditor; neither shall ye lay upon him interest.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

73 כאשר יהיה היובל

„Und wenn das Jubeljahr eintritt“: Das Jubeljahr steht gewiss bevor, daher bedeutet „wenn“ hier „sobald“.

במדבר ל"ו:ד Numbers 36:4

וְאִם־יִהְיֶה הַיּוֹבֵל לְבְנֵי יִשְׂרָאֵל וְנוֹסְפָה נִחְלָתָן עַל נִחְלַת הַמָּטָה אֲשֶׁר תִּהְיֶינָה לָהֶם וּמִנְחַלַּת מִטָּה אֲכַתִּינּוּ יִזְרַע נִחְלָתָן:

And when the jubilee of the children of Israel shall be, then will their inheritance be added unto the inheritance of the tribe whereunto they shall belong; so will their inheritance be taken away from the inheritance of the tribe of our fathers.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

74 איש זה הקב"ה

Der Hinweis verweist für eine weiterführende Erörterung darauf, dass „Mann“ in diesem Vers auf G-tt bezogen wird.

ANMERKUNG VON KEHOT

ילקוט פי בא רמז קצא. וראה בסה"מ תרכ"ט ע"ג נא. ראה לקו"ת פי ראה לא, ד שמציין לכאן.

75 איש זה הקב"ה

Der Midrasch (Yalkut Shimoni, Bo) deutet „Mann“ (ish) als Bezug auf den Heiligen, gelobt sei Er (Kudsha Brich Hu). Der Alter Rebbe wendet dies auf „Wenn ein Mann geben würde“ an.

ילקוט שמעוני על התורה קצ"א:ג'ג' 191:3-4 Yalkut Shimoni on Torah

... (ש) נִדְדָה שְׁנַת הַמֶּלֶךְ, רַבִּי בְּרַכְיָה בְּשֵׁם רַבִּי אֲבִין, אִישׁ נָחוּם וְיָקָחוּ לָהֶם אִישׁ, זֶה הַקְּדוֹשׁ בְּרוּךְ הוּא, דְּכָתִיב בָּקָה (שמות טו, ג) "ה' אִישׁ מִלְחָמָה". שֶׁהַ לְבֵית אֲבֹת אָמַר רַבִּי יוֹדֵן בְּשֵׁם רַבִּי סִימוֹן, לֹא לוֹ אָדָם בִּירוּשָׁלַיִם וּבְיָדוֹ עֹז. כִּיצַד, בְּתִמְדִּי שֶׁל בָּקָר מְכַפֵּר עַל עֲבֻרוֹת שֶׁנַּעֲשׂוּ בְּלִילָה, וְתִמְדִּי שֶׁל בֵּין הָעֲרֵבִים מְכַפֵּר עַל עֲבֻרוֹת שֶׁנַּעֲשׂוּ בַיּוֹם. מֵה טַעַם (ישעיה א, כא) "צֹדֵק יִלְוֶה בָהּ", צֹדִיק יִלְוֶה בָהּ. מִי פּוֹרֵעַ לָכֵם מִמְּדֵי בְּעֶשְׂרֹת אָמַר רַבִּי אֲבִין, כָּא עֲשׂוֹר שֶׁנִּכְתַּר הָמָן ...

Torat Emet (CC-BY-NC)

76 והיו הדברים האלה אשר אנכי

„Und diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollen auf deinem Herzen sein.“ Das „Ich“ (Anochi) wird als G-ttes eigenes Wesen gelesen, das in die Tora und die mitzvos hineingezogen wird.

דברים ו:ו Deuteronomy 6:6

וְהָיוּ הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֲשֶׁר אֲנִי מְצַוְךָ הַיּוֹם עַל־לִבְּךָ:

And these words, which I command thee this day, shall be upon thy heart;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

77

אנכי מי שאנכי

Am Anfang von Torah Ohr erklärt der Alter Rebbe, dass, wenn sich G-ttes Licht in einem Menschen sammelt, darauf „diese Worte, die Ich, der wahrhaftig Ich ist, dir gebiete“ folgt: Durch die Torah wird die Offenbarung der G-tlichkeit herabgezogen.

ANMERKUNG VON KEHOT

נסמן לעיל א, א.

ABSATZ 14

78

מצור לשון צוותא וחיבור

In Bechukosai erklärt der Alter Rebbe, dass die Absicht einer Mitzvah darin besteht, G-ttes Licht durch das Gefäß der Mitzvah und der Torah herabzuziehen – „ein Ausdruck des Zusammengehörens und der Verbindung“ –, wobei verschiedene Mitzvos und Arten des Lernens es auf unterschiedliche Weise herabziehen.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקו"ת בחקותי מה, ג. חוקת נז, ד. ואתחנן ח, ג. ובהנסמן בד"ה וקבל היהודים תשי"א הערה 55 (סה"מ מלוקט ח"ג ע' עב).

79

באשרי כי אשרוני

Leah gibt ihm den Namen Asher und sagt: »Glücklich bin ich, denn die Töchter haben mich glücklich genannt.« Der Alter Rebbe liest asher als Entzücken.

Genesis 30:13: בראשית ל':

ותאמר לאה באשרי כי אשרוני בנות ותקרא את־שמו אשר:

And Leah said: 'Happy am I! for the daughters will call me happy.' And she called his name Asher.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית ל, יג.

80

היום לעשותם ולמחר לקבל שכרם

Kehots Marei Makom zu diesen Worten (die Anmerkung steht unten).

ANMERKUNG VON KEHOT

ואתחנן ז, יא. וברש"י שם.

81

היום לעשותם ולמחר לקבל שכרם

Raschi zum Vers: Heute, um sie zu tun, und morgen, in der Kommenden Welt, um ihren Lohn zu empfangen.

Rashi on Deuteronomy 7:11: רש"י על דברים ז':

היום לעשותם. ולמחר, לעולם הבא, לטל שכרם (עירובין כ"ב):

היום לעשותם [WHICH I COMMANDED THEE] TO-DAY TO DO THEM — to do them to-day, but only in the time to come — in the future world — to receive the reward for them (Eruvin 22a).

Pentateuch with Rashi's commentary by M. Rosenbaum and A.M. Silbermann, 1929-1934 (Public Domain) • Pentateuch with Rashi's commentary by M. Rosenbaum and A.M. Silbermann, 1929-1934 (Public Domain)

82

היום לעשותם ולמחר לקבל שכרם

Rabbi Yehoshua ben Levi liest »Was ich dir heute gebiete, sie zu tun« so: Heute ist dazu da, sie zu tun, und morgen dazu, ihren Lohn zu empfangen.

Eruvin 22a:5-6: עירובין כ"ב א:ה-ו:

והיינו דאמר רבי יהושע בן לוי: מאי דכתיב »אשר אנכי מצוה היום לעשותם«, »היום לעשותם« — ולא למחר לעשותם, »היום לעשותם« — למחר לקבל שכרם. אמר רבי חגי, ואיתימא רבי שמואל בר נחמני: מאי דכתיב »אך אפי'«? »אך אף« מבני לקה!

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

ABSATZ 15

83

חייב אדם לברך

Rabbi Meir lehrte, dass ein Mensch verpflichtet ist, jeden Tag hundert Segenssprüche zu sprechen.

Menachot 43b:15-17: מנחות מ"ג ב:ט"ו-י"ז:

תניא היה רבי מאיר אומר חייב אדם לברך מאה ברכות בכל יום שנאמר (דברים י, יב) ועתה ישראל מה ה' אלקיך שואל מעמך רב חייא בריה דרב אויא בשבתא וביומי טובי טרח וממלי להו באיספרמקי ומגדי תניא היה ר"מ אומר חייב אדם לברך שלש ברכות בכל יום אלו הן שעשאני ישראל שלא עשאני אשה שלא עשאני בור

Wikisource Talmud Bavli (CC-BY-SA)

ANMERKUNG VON KEHOT

מנחות מג, ב. ראה בהנסמן לקמן כ, א.

84

בזוהר ר"פ חיי שרה

Dort zitiert der Alter Rebbe diesen Zohar, um „der Jüngling wird hundert Jahre alt sterben“ zu erklären: In der Zukunft wird die Ebene, die jetzt „siebzig“ genannt wird – die unteren sieben von Keser –, zu „hundert“ aufsteigen, den zehn Sefiros von Keser, von denen jede aus zehn besteht.

ANMERKUNG VON KEHOT

”מאה שנה כללא דכלא כחדא ברוא דמאה ברכאן בכל יומא“. ע"כ. ראה לקו"ת פ' צו י, א.

85

בזוהר ר"פ חיי שרה דקכ"ג ע"א

Der Zohar verbindet Sarahs „hundert Jahre“ mit dem Geheimnis der hundert Segenssprüche an jedem Tag, einer Herabziehung aus der höchsten Quelle.

Sofar, Chayei Sara 5:23-6:28: ספר זוהר, חיי שרה ה': כ"ג-י':

ABSATZ 16

86

יפה שעה אחת

Kehots Marei Makom zu diesen Worten (die Anmerkung steht unten).

ANMERKUNG VON KEHOT

אבות ד, יז.

87

יפה שעה אחת בתשובה ומעש"ט בעוה"ז מכל חיי העוה"ב

„Besser ist eine Stunde der Umkehr (Teshuvah) und guter Taten in dieser Welt als das ganze Leben der kommenden

96

ובדעת חדרים ימלאון

„Und durch Wissen werden die Kammern mit allem kostbaren und angenehmen Reichtum gefüllt.“ Der „Reichtum“ ist das überirdische Entzücken an der Torah.

Proverbs 24:4:ד'י:שלי מ

ובדעת חדרים ימלאון כל־הון יקר ונעים:

And by knowledge are the chambers filled With all precious and pleasant riches.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ע"פ משלי כד, ד. וראה בד"ה מים רבים תשייז.

97

אני תורתך שעשעתי

„Ich finde Freude an Deiner Torah“ (shiashati): Der Psalmist stellt sich den Hochmütigen gegenüber, deren Herz so stumpf ist wie Fett. Das Wort für Freude weist auf das überirdische Entzücken hin, das in der Torah verborgen ist.

Psalms 119:70:ע"ט:הילים ת

טפש כחלב לבם אני תורתך שעשעתי:

Their heart is gross like fat; But I delight in Thy law.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים קיט, ע.

ABSATZ 18

98

והאדם ידע

„Und Adam erkannte Chavah, seine Frau“: das Wissen (Daas) als Vereinigung und Verbindung.

Genesis 4:1:א'ד:בראשית

והָאָדָם יָדַע אֶת־חַוָּה אִשְׁתּוֹ וַתַּהַר וַתֵּלֶד אֶת־קַיִן וַתֹּאמֶר קָנִיתִי אִישׁ אֶת־

ה'

And the man knew Eve his wife; and she conceived and bore Cain, and said: 'I have agotten a man with the help of the L-RD.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

בראשית ד, א.

99

דאורייתא מחכמה נפקת

Der Zohar lehrt, dass die Torah aus der erhabenen Weisheit (Chochmah) hervorgeht.

Zohar II, 121a:א קבא, זח"ב

ANMERKUNG VON KEHOT

זח"ב קבא, א. וראה שם פה, א.

100

דאורייתא מחכמה נפקת

Eine parallele Stelle im Zohar über das Hervorgehen der Torah aus Chochmah.

Sפר זוהר, יתרו כ"א:שע"ח-כ"ב:שפ"ט 21:378-22:389 Zohar, Yitro 21:378-22:389 According to R. Judah, "father" represents Wisdom (Hokhmah) and "mother" Understanding (Binah). Said R. Judah: 'Both interpretations mean one and the same thing,

for we have been taught that the Torah emanated from the Supernal Wisdom.' R. Jose said that the Torah emanated from Understanding, for it says: "to perceive the words of understanding" and "forsake not the Torah of thy mother".

The Zohar; London, Soncino Press, 1933 (Public Domain)

101

מ"ש בספר הבהיר

Likkutei Torah zitiert denselben Ausspruch des Bahir mit einer abweichenden Lesart: David verband die Torah in den oberen Welten „an der Quelle der Chochmah“.

ANMERKUNG VON KEHOT

סי קצו. ראה גם לקו"ת שלח נא, א. ושם: ג"א במעין החכמה. וכ"ה באוה"ת שבועות ע' קצא. ג"ך כרך ב' ע' תתקיד.

ABSATZ 19

102

עתיד הקב"ה להנחיל . . ש"י עולמות

Kehots Marei Makom zu diesen Worten (die Anmerkung steht unten).

ANMERKUNG VON KEHOT

סוף עוקצין.

103

עתיד הקב"ה להנחיל לכל צדיק ש"י עולמות

Die letzte Mishna des Talmud: In der Zukunft wird der Heilige, gelobt sei Er (Kudsha Brich Hu), jedem tzaddik [Gerechten] 310 Welten als Erbe geben.

Mishnah Oktzin 3:12:ב"ג:משנה עוקצים

אמר רבי יהושע בן לוי, עתיד הקדוש ברוך הוא להנחיל לכל צדיק וצדיק שלש מאות ועשרה עולמות, שנאמר (משלי ח), להנחיל אהבי יש ואצותיהם אמלא. אמר רבי שמעון בן חלפתא, לא מצא הקדוש ברוך הוא כלי מחזיק ברכה לישראל אלא השלום, שנאמר (תהלים כט), ה' עז לעמו יתן ה' יברך את עמו בשלום:

Rabbi Yehoshua ben Levi said: In the world to come the Holy One, Blessed be He, will make each righteous person inherit three hundred and ten worlds, for it is written: "That I may cause those that love me to inherit yesh (numerical value of; and that I may fill their treasures" (Proverbs 8:21. Rabbi Shimon ben Halafta said: the Holy One, Blessed be He, found no vessel that could contain blessing for Israel save that of peace, as it is written: "The L-rd will give strength unto his people; ...

Torat Emet 357 (Public Domain) • Mishnah Yomit by Dr. Joshua Kulp (CC-BY)

104

אם יתן איש

„Wenn ein Mann gäbe“: ish gelesen als Aleph plus Yesh.

Song of Songs 8:7:ח'שירים

מים רבים לא יוכלו לכבות את־האֵהֶבָה וְנִהְרֹת לֹא יִשְׁכַּפוּהָ אִם־יִתֵּן אִישׁ אֶת־כָּל־הוֹן בֵּיתוֹ בְּאֵהֶבָה בּוֹזֵז וְבוֹז לֹז:

Many waters cannot quench love, Neither can the floods drown it; If a man would give all the substance of his house for love, He would utterly be contemned.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

שה"ש ח, ז.

(Hu), hat in Seiner Schatzkammer nichts außer einem Schatz der Ehrfurcht vor dem Himmel (Berachos 33b).

ישעיהו ל"ג:ו'

וְהָיָה אֱמוּנַת עֲתִידָהּ חֶסֶן יְשׁוּעַת חֶכְמַת וְדַעַת יְרֵאָתָהּ הִיא אוֹצְרוֹ:

And the stability of thy times shall be a hoard of salvation—wisdom and knowledge, And the fear of the L-RD which is His treasure.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ישעיהו לג, ו.

114

בשמחה ובטוב לבב

„Mit Freude und mit fröhlichem Herzen, aus dem Überfluss an allem“: In der Tochachah kommen die Flüche, weil Israel G-tt nicht mit Freude inmitten des Überflusses gedient hat. Hier geht es um die Freude, die ein Mensch an Torah und mitzvos empfinden sollte, mehr als am Überfluss an allem.

Deuteronomy 28:47 מ"ז:מ"ח

תַּחַת אֲשֶׁר לֹא־עָבַדְתָּ אֶת־יְיָ אֱלֹהֶיךָ בְּשִׂמְחָה וּבְטוֹב לֵבָב מְרַב כָּל:

because thou didst not serve the L-RD thy G-d with joyfulness, and with gladness of heart, by reason of the abundance of all things;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

דברים כח, מז.

115

ותרד העינה ותמלא כדה ותעל

„Sie stieg zur Quelle hinab, füllte ihren Krug und stieg wieder hinauf“: ein Abstieg, der zum Aufstieg führt.

Genesis 24:16 כ"ד:ט"ז

וַהֲנַעֲרָ טַבַּת מִרְאָה מֵאֵד בְּתוּלָה וְאִישׁ לֹא יָדָעָהּ וַתֵּרֶד הָעֵינָה וַתִּמְלֵא כֶּדָה וַתַּעֲלֶה:

And the damsel was very fair to look upon, a virgin, neither had any man known her; and she went down to the fountain, and filled her pitcher, and came up.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

116

הנה אנכי נצב על עין המים

„Siehe, ich stehe an der Wasserquelle“: das „Ich“ G-ttes an der Quelle.

Genesis 24:43 מ"ד:מ"ג

הִנֵּה אֲנֹכִי נֹצֵב עַל־עֵינַי הַמַּיִם וְהָיָה הָעֹלָמָה הַיֵּצֵאתָ לְשֹׂאב וְאֶמְרָתִי אֵלֶיהָ הִשְׁקִינִינָא מַעַט־מַיִם מִכֶּדֶךְ:

behold, I stand by the fountain of water; and let it come to pass, that the maiden that cometh forth to draw, to whom I shall say: Give me, I pray thee, a little water from thy pitcher to drink;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

117

המשלח מעינים בנחלים

„Er sendet Quellen in die Bäche“: Die Quelle ist der Ur-

sprung der Flüsse.

Psalms 104:10 י"ד:י"א

הַמְשַׁלַּח מַעְיָנִים בְּנַחְלִים בֵּין הָרִים יִהְיֶהכּוֹן:

Who sendest forth springs into the valleys; They run between the mountains;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 23

118

שיננא חטוף ואכול

Shmuel sagte zu Rav Yehudah: „Scharfsinniger, greif zu und iss, greif zu und trink“, denn die Welt, aus der wir scheiden, gleicht einem vorüberziehenden Hochzeitsmahl: Nutze die Gelegenheit. Im Text des Maamar steht: „Greif zu und segne.“

Eruvin 54a:4-5 ה"ד-ה"ה

אָמַר לָקַח שְׂמוּאֵל לֶרֶב יְהוּדָה: שִׁינְנָא, חֲטוּף וְאָכּוּל חֲטוּף וְאִישְׁתִּי, דְּעָלְמָא דְּאַזְלִינָן מִיּוֹנִיָּה כְּהִלּוּלָא דְּמִי. אָמַר לָקַח רַב לֶרֶב הִמְנוּנָא: בְּנִי אִם יֵשׁ לָהּ — הֵיטֵב לָהּ, שְׂאִין בְּשָׂאוּל תַּעֲנוּג, וְאִין לְמוֹת הַתְּמָהּמָה. וְאִם תֵּאמַר אֲנִיחַ לְבָנִי — חוּק בְּשָׂאוּל מִי יֵגִיד לָהּ: בְּנִי הָאָדָם דּוּמִים לְעִשְׂבֵי הַשָּׂדֶה הִלְלוּ נוֹצְצִין וְהִלְלוּ נוֹבְלִין.

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

Genesis 24:2 כ"ד:ב'

וַיֹּאמֶר אַבְרָהָם אֶל־עֲבָדוֹ זֶקֶן בֵּיתוֹ הַמְּשַׁל כְּכֹל־אֲשֶׁר־לוֹ שִׁים־נָא יָדָךְ תַּחַת יְרֵכִי:

And Abraham said unto his servant, the elder of his house, that ruled over all that he had: 'Put, I pray thee, thy hand under my thigh.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

עירובין נד, א. ראה אור התורה בראשית כד, ב.

119

לכו לחמו בלחמי

Die Weisheit ruft: „Kommt, esset von meinem Brot“: die eifrige Aufnahme der Tora.

Proverbs 9:5 ה"ט:ט"ז

לְכוּ לַחֲמוּ בִלְחָמִי וּשְׁתּוּ בַיַּיִן מִסֻּכָּתִי:

'Come, eat of my bread, and drink of the wine which I have mingled.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

משלי ט, ה.

120

פי פערתי ואשאפה

„Ich sperrte meinen Mund weit auf und lechzte, denn nach Deinen Geboten verlangte ich“: das eifrige Verlangen nach den mitzvos.

Psalms 119:131 קל"א:י"ט

פִּי־פִּעְרָתִי וְאֶשְׂאָפָה כִּי לְמִצְוֹתֶיךָ יֵאָבֵחִי:

I opened wide my mouth, and panted; For I longed for Thy commandments.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים קיט, קלא.

121

עמא פזיזא

Ein Ketzer nannte Israel ein „voreiliges Volk“, das seinen Mund vor seine Ohren setzte und „Wir werden tun“ sagte, bevor es „Wir werden hören“ sagte. Hier veranschaulicht dies das eifrige Ergreifen der Tora.

Shabbat 88a:9 ט"ז א: שבת פ"ח

ההוא מינא דחזייה לרבא דקא מעיין בשמעתא, ויתבה אצבעתא דידיה תותי פרעא וקא מיין בהו, וקא מבין אצבעתיה דמא. אמר לקה: עמא פזיזא, דקדמיתו פומיכו לאודניכו, אכתי בפחזותיכו קיימיתו. ברישא איבעיא לכו למשמע, אי מציתו — קבליתו, ואי לא — לא קבליתו. אמר לקה: אגן

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)
ANMERKUNG VON KEHOT

שבת פח, א.

122

כמ"ש בזהר

Kehots Marei Makom zu diesen Worten (die Anmerkung steht unten).

ANMERKUNG VON KEHOT

ח"ג רנו, א: "מאי בוז יוצא תניינא ויומא שתיתאה ויומא שביעאה דטוכות בהן הוון מנסכים מים ויין". ע"כ.

123

כמארז"ל נאמר בשני ונסכיהם כו

Bei den Opfern des zweiten Tages von Sukkos schreibt die Tora „und ihre Trankopfer“ (niskeiheim) mit einem zusätzlichen Mem, einem der Buchstaben, aus denen mayim (Wasser) gebildet wird.

Numbers 29:19 ט"ט כ"ט: מדבר

Taanit 2b:13-15 ט"ז ט"ג-ט"ב: תענית

נאמר בשני "ונסכיהם", ונאמר בששי "ונסכיה", ונאמר בשביעי "קמשפטם", הרי מ"ם יו"ד מ"ם, הרי כאן מים — מקאן רמז לניסוך המים מן התורה. ומאי שנא בשני דנקט, דכי רמיזי להו בקרא — בשני הוא דרמיזי, הלכך בשני מדכרינו.

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)
ANMERKUNG VON KEHOT

במדבר כט, יט. תענית ב, ב.

ABSATZ 24

124

ושאבתם מים בששון

„Und ihr werdet mit Freude Wasser schöpfen aus den Quellen der Rettung“: der Vers, der mit dem Wasser-schöpfen an Sukkos verbunden ist.

Isaiah 12:3 ג' י"ב: ישעיהו

ושאבתם מים בששון ממעיני הישועה:

Therefore with joy shall ye draw water Out of the wells of salvation.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)
ANMERKUNG VON KEHOT

ישעיי יב, ג.

125

ועמך לא חפצתי

„Außer Dir begehre ich auf Erden nichts“: die intensive

Liebe der Umkehr (Teshuvah).

Psalms 73:25 כ"ה ט"ג: תהילים

מי"לי בשמים ועמך לא חפצתי בארץ:

Whom have I in heaven but Thee? And beside Thee I desire none upon earth.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

126

והנה רבקה יוצאת

„Und siehe, Rivkah kam heraus“: der Aufstieg, der dem Herabziehen vorausgeht.

Genesis 24:15 ט"ד כ"ד: בראשית

ויהי"הוא טרם כלל לדבר והנה רבקה יצאת אשר ילדה לבתואל בן מלקה אשת נחור אחי אברהם וכדה על-שכמה:

And it came to pass, before he had done speaking, that, behold, Rebekah came out, who was born to Bethuel the son of Milcah, the wife of Nahor, Abraham's brother, with her pitcher upon her shoulder.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 25

127

ותרד העינה ותמלא כדה

Die Herabziehung, die auf den Aufstieg folgt.

Genesis 24:16 ט"ז כ"ד: בראשית

והנער טבת מראה מאד בתולה ואיש לא ידעה ותרד העינה ותמלא כדה ותעל:

And the damsel was very fair to look upon, a virgin, neither had any man known her; and she went down to the fountain, and filled her pitcher, and came up.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 26

128

נשאו נהרות קולם

»Die Ströme haben sich erhoben, o Havayah, die Ströme haben ihre Stimme erhoben; die Ströme erheben ihre Dochyam«: offenbar ihre brandenden Wellen, in einem Psalm über G-ttes Macht über die tobenden Wasser. Der Maamar deutet die Ströme als das Verständnis (Binah) und ihre Stimme als den Aufstieg der Seele und gibt Dochyam mehrere Bedeutungen (Absätze 27-28).

Psalms 93:3 ג' ט"ג: תהילים

נשאו נהרות ה' נשאו נהרות קולם ישאו נהרות דככים:

The floods have lifted up, O L-RD, The floods have lifted up their voice; The floods lift up their roaring.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים צג, ג. וראה יהל אור ע"פ זה עי שמ.

129 ופי' בוהר פ' וארא (דף כ"ג ע"א)

Der Zohar zu Va'eira identifiziert diese Ströme mit dem Fluss, der aus Eden hervorgeht.

Zohar, Vaera 1:16-2:26; כ"ב:ט"ז-א' וארא, וזוהר, ספר הזוהר

130 ונהר יוצא מעדן

Der Fluss, der aus Eden hervorgeht und den der Zohar mit den Strömen des Psalms identifiziert.

Genesis 2:10; ב' י"ד: Genesis 2:10

וְנָהָר יֹצֵא מֵעֵדֶן לְהִשְׁקוֹת אֶת-הָגֶן וּמִשָּׁם יִפְרֵד וְהָיָה לְאַרְבָּעָה רָאשִׁים:

And a river went out of Eden to water the garden; and from thence it was parted, and became four heads.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 27**131 אם ישים אליו לבו**

Offenkundig sagt Elihu, dass alles Fleisch vergehen würde, wenn G-tt Sein Herz auf den Menschen richtete und dessen Geist und Atem zu Sich zurückholte. Der Maamar liest es in umgekehrter Richtung: Wenn ein Mensch sein Herz G-tt zuwendet, werden G-ttes Geist und Atem zu ihm gesammelt - die Antwort von oben auf sein Emporsteigen.

Job 34:14; י"ד: Job 34:14

אִם-יָשִׁים אֱלֹהֵי לְבוֹ רֹחוֹ וְנִשְׁמָתוֹ אֵלָיו יֵאָסֶף:

If He set His heart upon man, If He gather unto Himself his spirit and his breath;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

איוב לד, יד.

132 וכדפי' בוהר פ' חוקת (דף קפ"א ע"א)

Der Zohar zu Chukas, den der Text zur Erklärung dieses Lohnes anführt.

Zohar, Chukat 3:16-4:25; ד' כ"ה: Zohar, Chukat 3:16-4:25

133 מר דרור

„Reine Myrrhe“ (mar deror), eines der Gewürze des Salböls.

Exodus 30:23; ג' Exodus 30:23

וְאַתָּה קַח-לְךָ בְּשָׂמִים רֹאשׁ מֵרִדְדֹר חֲמֵשׁ מֵאוֹת וּקְנָם-בְּשֶׁשׁ מִחֲצִיתוֹ חֲמִשִּׁים וּמֵאוֹתִים וּקְנָה-בֶשֶׂם חֲמִשִּׁים וּמֵאוֹתִים:

'Take thou also unto thee the chief spices, of flowing myrrh five hundred shekels, and of sweet cinnamon half so much, even two hundred and fifty, and of sweet calamus two hundred and fifty,

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

שמות ל, כג.

134 ומתרגמינן מירא דכיא

Onkelos gibt mar deror mit mira dachya wieder und zeigt

damit, dass dachya „rein und klar“ bedeutet.

Onkelos Exodus 30:23; ג' Exodus 30:23

וְאַתָּה סָב לָךְ בּוֹסְמִין רִישָׁא מִירָא דְכִיָּא מִתְקַל חֲמֵשׁ מֵאוֹת וּקְנָם בְּשֶׁשׁ פְּלִגְוִתִּיהָ מִתְקַל מֵאוֹתוֹ וְחֲמִשִּׁין וְקִנְה בּוֹסְמָא מִתְקַל מֵאוֹתוֹ וְחֲמִשִּׁין:

Sifsei Chachomim Chumash, Metsudah Publications, 2009 (CC-BY-NC)

135 על איל קמצא דכן

Der Beleg, dass die Ayil-Kamtza-Heuschrecke rein (dach-an) ist, zeigt, dass dach rituelle Reinheit bedeutet.

Pesachim 16a:3; א' Pesachim 16a:3

וְסִבְר רַבִּי אֱלֵעָזָר: מִשְׁקִין אֵיךְ לְהוֹ טוּמְאָה בְּעוֹלָם? וְהִתְנַחֵא, רַבִּי אֱלֵעָזָר אוֹמֵר: אֵין טוּמְאָה לְמִשְׁקִין כָּל עֵיקָר. תַּדַּע, שְׁהָרִי הַעֵיד (יוֹסֵף) בֶּן יוֹעֲזָר אִישׁ צְרִידָה עַל אֵיל קִמְצָא דְכֵן, וְעַל מִשְׁקִין בֵּית מִטְבְּחָיָא דְכֵן!

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

פסחים טז, א.

136 השולח מים בנחלים

Die Quelle ist der Ursprung der Bäche, so wie der Lohn von oberhalb des Verständnisses (Binah) herabströmt.

Psalms 104:10; י"ד: Psalms 104:10

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים קד, י.

ABSATZ 28**137 ותמלא כדה**

Rivkabs Füllen ihres Kruges wird hier als der Krug verstanden, der aus dem Meer der Chochmah geschöpft wird.

Genesis 24:16; ט"ז: Genesis 24:16

וְהַנַּעֲרָה טַבַּת מְרָאָה מְאֹד בְּתוֹלָה וְאִישׁ לֹא יָדָעָה וְתִרְדּוּ הָעֵינָה וְתִמְלֵא כֶּדָּה וְתַעֲלֵל:

And the damsel was very fair to look upon, a virgin, neither had any man known her; and she went down to the fountain, and filled her pitcher, and came up.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

138 ואת דכא ושפל רוח

„Ich wohne in der Höhe und in Heiligkeit und bei dem Zerschlagenen und Demütigen im Geist.“

Isaiah 57:15; ט"ו: Isaiah 57:15

כִּי כֹה אָמַר רֹם וְנִשְׂא שָׁכֵן עַד וְקָדוֹשׁ שְׁמוֹ מְרוֹם וְקָדוֹשׁ אֲשַׁכֵּן וְאֶת-דְּכָא וְשַׁפְלֵי-רוּחַ לְהַחְיֹת רוּחַ שְׁפָלִים וְלְהַחְיֹת לֵב נִדְכָּאִים:

For thus saith the High and Lofty One That inhabiteth eternity, whose name is Holy: I dwell in the high and holy place, With him also that is of a contrite and humble spirit, To revive the spirit of the humble, And to revive the heart of the contrite ones.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ישעיי נז, טו.

139 וכמ"ש במ"א ע"פ ונשב בגיא

Der Text verweist auf eine Erklärung an anderer Stelle zu „Und wir wohnten im Tal“; die Anmerkung lokalisiert sie in Or HaTorah zu Va'eschanan.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה אה"ת ואתהנן ע"י קמד.

140 אי זה בית

Kehots Anmerkung verweist für diese Worte auf Isaiah 66:1.

ישעיהו ס"ו:א' Isaiah 66:1

כה אמר ה' השמים כסאי והארץ הדם רגלי איזה בית אשר תבנו לי ואיזה מקום מנוחתי:

Thus saith the L-RD: The heaven is My throne, and the earth is My footstool; where is the house that ye may build unto Me? And where is the place that may be My resting-place?

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ישע"י סו, א.

141 אי זה בית אשר תבנו לי

„Welches Haus könntet ihr Mir bauen? ... Doch auf diesen werde Ich blicken: auf den Armen und auf den im Geist Gebrochenen.“

ישעיהו ס"ו:א'-ב' Isaiah 66:1-2

כה אמר ה' השמים כסאי והארץ הדם רגלי איזה בית אשר תבנו לי ואיזה מקום מנוחתי: ואת כל אלה ידי עשתה ויהיו כל אלה נאם: ואיזה אביט אל עני ונכה רוח וחרד על דברי:

Thus saith the L-RD: The heaven is My throne, and the earth is My footstool; where is the house that ye may build unto Me? And where is the place that may be My resting-place? For all these things hath My hand made, and so all these things came to be, saith the L-RD; but on this man will I look, even on him that is poor and of a contrite spirit, and trembleth at My word.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ABSATZ 29

142 מקולות מים רבים

„Mehr als das Tosen vieler Wasser, mächtiger als die gewaltigen Brandungen des Meeres, ist der unaussprechliche g-tliche Name (Havayah) in der Höhe mächtig“: Der Psalmist sagt, dass die Macht G-ttes das Tosen des Meeres übersteigt. Der Maamar versteht dies als Hinweis auf die Größe des Lohns, der über den höheren „Stimmen“ steht.

תהילים צ"ג:ד' Psalms 93:4

מקלות מים רבים אדירים משבריים אדיר במרום ה'

Above the voices of many waters, The mighty breakers of the sea, The L-RD on high is mighty.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים צג, ד.

143 ועמ"ש ע"פ וכל העם רואים את הקולות

In jenem Maamar erklärt der Alter Rebbe, dass „Stimmen“ Herableitungen des unendlichen Lichts (Or Ein Sof) aus der Verborgenheit in die Offenbarung sind, so wie eine Stimme den Atem aus dem Herzen durch den Mund nach außen trägt.

ANMERKUNG VON KEHOT

לקמן עג, ג ואילך.

144 וכל העם רואים את הקולות

„Und das ganze Volk sah die Stimmen“ am Berg Sinai.

שמות כ"ט:ט' Exodus 20:15

וכל העם ראים את הקולות ואת הלפידים ואת קול השפף ואת ההקף עשו וירא העם וינעו ויעמדו מרחק:

And all the people perceived the thunders, and the lightnings, and the voice of the horn, and the mountain smoking; and when the people saw it, they trembled, and stood afar off.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

145 עדותיך נאמנו מאד

„Deine Zeugnisse sind sehr zuverlässig; Deinem Haus gebührt Heiligkeit.“

תהילים צ"ג:ה' Psalms 93:5

עדתיך נאמנו מאד לביתך נאווה קדש ה' לארץ ימים:

Thy testimonies are very sure, Holiness becometh Thy house, O L-RD, for evermore.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים צג, ג.

146 בחכמה יבנה בית

„Mit Weisheit wird ein Haus erbaut“: Die Buchstaben der Torah wurden aus der Weisheit (Chochmah) aufgebaut.

משלי כ"ד:ג' Proverbs 24:3

בְּחִכְמָה יִבְנֶה בַּיִת וּבִתְבוּנָה יִתְכַּוֵּן:

Through wisdom is a house builded; And by understanding it is established;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

משלי כד, ג.

ABSATZ 30

147 וּבִדְעַת חֲדָרִים יִמְלָאוּ

Kehots Marei Makom zu diesen Worten (die Anmerkung steht unten).

ANMERKUNG VON KEHOT

שם כד, ד.

148 וּבִדְעַת חֲדָרִים יִמְלָאוּ כָּל הוֹן יִקָּר

„Und durch Erkenntnis werden die Kammern mit allem



LikuteiTorah.com
DIE CHASSIDISCHE PARSHA

Zu dieser Ausgabe

This edition contains the Hebrew text, the English translation, our explanations and the notes.

The Hebrew text of Torah Ohr: © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted.

Our English translation, made from the Hebrew without Kehot's notes: CC BY-NC 4.0.

Our explanations, with the overview, the questions and the page for children: CC BY-NC 4.0.

The notes: Kehot's marei mekomos ("Sources and References", including the Rebbe's notes) © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted; our notes on them: CC BY-NC 4.0.

Zitierte Quellen über Sefaria: Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA); The Holy Scriptures: A New Translation (JPS 1917) (Public Domain); Constantinople, 1740 (CC-BY-NC); The Zohar; London, Soncino Press, 1933 (Public Domain); Sefer Etz Chaim (Public Domain); Kehot Publication Society (CC-BY-NC); William Davidson Edition - Vocalized Aramaic (CC-BY-NC); Daat Bereshit Rabbah (Public Domain); The Sefaria Midrash Rabbah, 2022 (CC-BY); Sefer Yetzirah, Warsaw 1884 (Public Domain); Sefer Yezirah, trans. by Isidor Kalisch. New York, 1877 (Public Domain); Tikkunei Zohar - Vocalized (Public Domain); Torat Emet 357 (Public Domain); Mishnah Yomit by Dr. Joshua Kulp (CC-BY); Torat Emet (CC-BY-NC); Pentateuch with Rashi's commentary by M. Rosenbaum and A.M. Silbermann, 1929-1934 (Public Domain); Wikisource Talmud Bavli (CC-BY-SA); Sifsei Chachomim Chumash, Metsudah Publications, 2009 (CC-BY-NC).

This edition as a whole: CC BY-NC 4.0. Shuls, schools and non-profit projects may copy, print and share it freely, and may ask for donations to cover the cost of printing; it may never be sold. Credit Kehot Publication Society and likuteitorah.com.
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/>

Deutsche Übersetzung und Erläuterungen: mit Unterstützung von KI (openai/gpt-6-luna-pro:batch) für LikuteiTorah.com erstellt und mit dem Hebräischen sowie Sefaria abgeglichen; noch nicht von einem menschlichen Redakteur geprüft. Bitte prüfen Sie alles Wichtige anhand des hebräischen Textes.

Der Rebbe bat darum, die Maamarim zur Parsha der Woche, der „Chassidischen Parsha“, im Lauf dieser Woche, verteilt auf ihre sieben Tage, zu lernen (Sichah of Shabbos Parshas Vayakhel 5725 · Toras Menachem vol. 42, pp. 306-309). Warum man sie lernen soll und die Brachos des Rebbe: likuteitorah.com/about/the-chassidishe-parsha/

Ein kostenloses, nicht kommerzielles Projekt; nichts hier wird verkauft. Nicht mit Kehot, Sefaria oder der Lubavitcher Bibliothek verbunden. © likuteitorah.com

Von likuteitorah.com/de/torah-ohr/toldos/2/

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok